Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 39 41. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 28. September 2017

Die Briefwahlbezirke Kernstadt und Ortschaften wurden am Sonntag, 24. September 2017, bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Ratssaal des Rathauses ausgezählt. Mehr als 7 400 Umschläge, 1 000 mehr als noch 2013, mussten geöffnet werden. Fotos: Redmann

18.40 Uhr: die erste Schnellmeldung wird in der Zentrale, im Bürgerbüro im Rathaus, telefonisch durchgegeben. Das heißt, höchste Konzentration bei den Telefonierenden. Im Hintergrund Oberbürgermeister Andreas Hesky und Wahlleiter Benjamin Schock.

Oberbürgermeister Hesky:

Dank an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

In den 34 Wahllokalen, je 17 in der Kernstadt und 17 in den Ortschaften, waren in der Gesamtstadt Waiblingen am Sonntag, 24. September 2017, etwa 300 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Das Briefwahlergebnis wurde von weiteren 25 ehrenamtlichen Helfern ermittelt. Insgesamt 7 400 Wahlberechtigte hatten auf diese Weise ihre Stimme abgegeben.

Den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich sehr herzlich! Sie alle haben zu einem reibungslosen Ablauf der Wahl und der Auszählung beigetragen.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag in Waiblingen ermittelt

Wahlbeteiligung wieder höher als im bundesweiten Durchschnitt

(red) Insgesamt 35 908 Wahlberechtigte sind in Waiblingen zur Wahl des 19. Deutschen Bundestags am Sonntag, 24. September 2017, zugelassen gewesen. Tatsächlich gewählt haben 28 044 Wählerinnen und Wähler. Damit lag die Wahlbeteiligung in Waiblingen bei 78,1 Prozent, also drei Prozentpunkte höher als im bundesweiten Vergleich: nach der ARD-Hochrechnung um 00.08 Uhr lag die Wahlbeteiligung bei 75 Prozent.

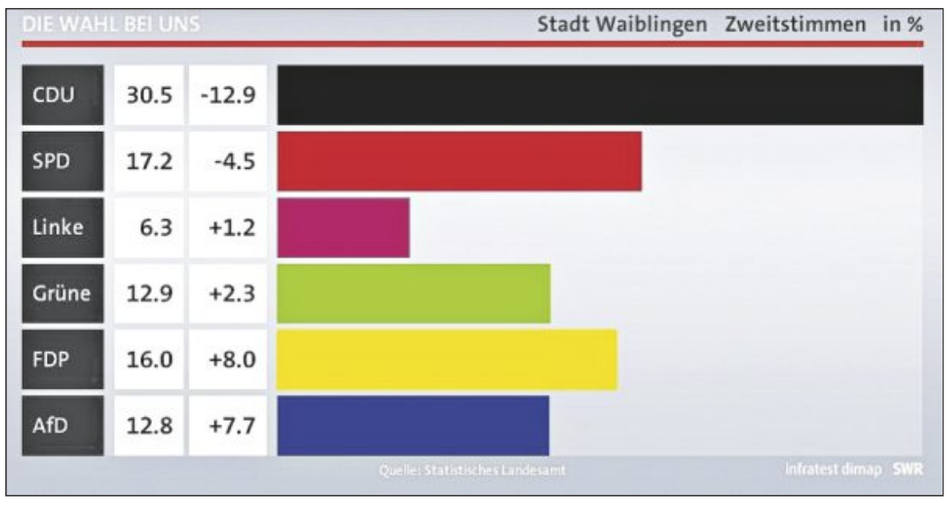
Schon im Jahr 2013 entsprach die Wahlbeteiligung in Waiblingen etwa der von diesem Jahr, nämlich rund drei Prozent höher als deutschlandweit. Bei den Erststimmen kommt die CDU auf 36 Prozent, die SPD auf 20,3 Prozent, die Grünen auf 12,4 Prozent, die FDP auf 11,7 Prozent, die AfD auf 12,5 Prozent, DIE LINKE auf 5,7 Prozent, die ÖDP auf 1,18 Prozent und die MLPD auf 0,3 Prozent.

Die Zweitstimmen verteilten sich wie folgt: die CDU erhielt 30,5 Prozent der Stimmen, die SPD 17,2 Prozent, die Grünen 13 Prozent, die FDP 16 Prozent, die AfD 12,8 Prozent, DIE LINKE 6,3, die ÖDP 0,5 Prozent und die MLPD 0,1 Prozent (*Wahlergebnis auf unserer Seite 8*).

Kurz vor 18 Uhr waren noch einzelne Wahlberechtigte wie zum Beispiel im Wahllokal Stadtbücherei unterwegs. Sie wollten es nicht versäumen, ihre Stimme abzugeben, bevor es darum ging, das Ergebnis im jeweiligen Wahllokal zu ermitteln und per Schnellmeldung telefonisch an die zentrale Stelle im Rathaus weiterzugeben, wo das Wahlergebnis zusammengeführt und dann ans Landratsamt weitergeleitet wurde.

Im Briefwahllokal, im Ratssaal des Rathauses, waren die Wahlhelferinnen und -helfer schon seit 15.30 Uhr am Werk. Etwa 1 000 Wahlberechtigte mehr als im Jahr 2013, insgesamt etwa 7 400 Wählerinnen und Wähler, nahmen in diesem Jahr die Möglichkeit wahr, per Briefwahl ihre Stimme abzugeben oder mit Wahlschein in einem anderen, als dem auf ihrer Wahlbenachrichtigung genannten, wählen zu gehen. Damit bestätigt auch Waiblingen den Trend, der zu noch mehr Briefwählern geht. 21 Prozent der Wahlberechtigten haben ihre Stimme schon frühzeitig per Briefwahl abgegeben. Bis 18 Uhr mussten also im Ratssaal die zahlreichen roten Briefwahlumschläge geöffnet und die darin enthaltenen Wahlscheine auf Gültigkeit geprüft worden sein, damit danach die ebenso darin enthaltenen blauen Umschläge, in denen wiederum die Stimmzettel waren, geöffnet werden konnten. War der Wahlschein nicht unterschrieben oder aus Versehen im blauen Umschlag gelandet, war die Briefwahl ungültig. Punkt 18 Uhr wurde so der Ratssaal zum regulären Wahllokal: hier wie da wurden die Erst- und die Zweitstimmen ausgezählt.

Kurz vor knapp im Wahllokal Stadtbücherei: eine Wahlberechtigte gibt ihre Stimme ab.



Gegen 19 Uhr rechnete das Wahlamt mit der ersten Schnellmeldung; doch schon um 18.40 Uhr klingelte das erste Mal das Telefon in der Zentrale, dem Bürgerbüro: im Wahllokal KARO Familienzentrum waren die Stimmen ausgezählt. Das sich wiederholende Ritual konnte beginnen: nachdem sich das Wahllokal mit dem Codewort identifiziert hatte, wurde der Reihe nach abgefragt. Das Telefonat durfte erst beendet werden, wenn nach der Plausibilitätsprüfung das Programm „fehlerfrei erfasst" meldete. Als Orientierung, ob die Zahlen, die durchgegeben wurden, stimmten, konnten die Mitarbeiter die Zahlen der Hochrechnungen nehmen. Die zweite Schnellmeldung ging um 18.48 Uhr ein – diesmal war es der Wahlbezirk Rathaus Neustadt. Ortsvorsteherin Daniela Tiemann gab das Ergebnis selbst durch.

Insgesamt waren unter den Erststimmen 335 Stimmen ungültig, 27 709 Stimmen konnten gewertet werden; unter den Zweitstimmen waren 284 Stimmen ungültig, also 27 760 Stimmen von 28 044 Stimmen gültig.

Auf große Begeisterung stoßen die neuen Remsterrassen gegenüber dem Bürgerzentrum und von Seiten der Großen Erleninsel erreichbar bei Gemeinderat und Bürgerschaft. Diese Begeisterung gelte es sich zu erhalten und mit ins Jahr 2019 zu nehmen, damit die Remstal Gartenschau ein schöner Erfolg wird, unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 26. September 2017, als die neue Anlage ihrer Bestimmung übergeben wurde. Fotos: David

Remsterrassen gegenüber dem Bürgerzentrum Waiblingen offiziell eröffnet

Bitte Platz nehmen und einfach nur genießen!

(dav) Die Sicht ist eine andere: wer auf den am Dienstag, 26. September 2017, eröffneten Waiblinger Remsterrassen gegenüber dem Bürgerzentrum sitzt und den Blick schweifen lässt, nimmt die Kulturlandschaft um sich neu wahr. Vor sich zwei kleine, künstlich aufgeschüttete Inselchen in der Rems, von denen eine zu Fuß und nach wenigen Schritten durch eine Furt „erobert" werden darf, die andere bleibt der Fauna vorbehalten; rechts die Michaelskirche, unter ihr das Streichwehr der Hahnschen Mühle; gleich gegenüber der Bogenschwung der Brücke hin zum Bürgerzentrum und der Brühlwiese. Einfach schön.

„Die Remsterrassen sind eröffnet!", rief Oberbürgermeister Andreas Hesky an dem lauen Herbstnachmittag, an dem das Grün ringsum besonders intensiv leuchtete, in die Runde: Stadträtinnen und Stadträte sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ließen sich das nicht zweimal sagen und „besetzten" die weiße Terrasse. Kinder zogen ruckzuck die Schuhe aus und tapsten durchs erfrischend-kühle Flusswasser. Ins Blickfeld rutscht nun auch der Flusskilometerstein, der schon immer dort stand, aber durch die Uferbepflanzung verdeckt war. Jetzt prangt er auf der grasigen Böschung und kann begutachtet werden.

So, wie die Rems begutachtet werden kann: nämlich ganz aus der Nähe. Das war das Ziel: den Fluss in die Stadt zu rücken, ihn erlebbar zu machen und als das verbindende grünblaue Band der „Remstal Gartenschau 2019" wahrzunehmen (*wir berichteten über die Bauarbeiten ausführlich in unseren Ausgaben vom 13. Juli und 31. August*).

Jeder halte sich gern in der Talaue auf, hatte der Oberbürgermeister festgestellt, jeder sei gern am Fluss – eine Begeisterung, die er gern auch für die Remstal Gartenschau weitergetragen sähe. Voller Begeisterung für die Remsterrassen sei auch der Gemeinderat gewesen, der nicht die eigentliche Kostenobergrenze von 300 000 Euro hatte einhalten wollen, sondern gern noch 35 000 Euro „drauflegte", damit nicht nur eine, sondern zwei Inselchen entstehen konnten, das sei nicht nur sinnvoller, sondern auch harmonischer. Und es habe sich gelohnt, freute sich Hesky beim Rundum-Blick.

Sobald das zarte junge Gras zwischen den Terrassenstufen und an der Böschung kräftiger geworden ist, wird auch der Zaun entfernt und alle können sonnige Herbsttage dort genießen. Oder sich auf den ersten warmen Frühlingstag freuen. Einfach schön.

„Die Remsterrassen sind eröffnet!" – Das haben sich die Waiblinger nicht zweimal sagen lassen: nur Sekunden nach der offiziellen Eröffnung der neuen Anlage haben sie die Sitzstufen mit Beschlag belegt und die Nachmittagssonne genossen.

Die Röcke gerafft, die Hosenbeine hochgekrempelt und ab ins kühle Nass der Rems, hinüber zu den neuen kleine vorgelagerten Inseln – und zurück. Voraus Baubürgermeisterin Birgit Priebe, noch am Ufer der freie Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Christof Luz aus Stuttgart links neben Oberbürgermeister Hesky.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sommerzeit – Ferienzeit – Wahlkampfzeit, alles für dieses Jahr vorbei. Die Zeit läuft weiter. Bis zum Jahr 2019 ist es noch eine Weile hin; aber die Interkommunale Gartenschau braucht gute Vorleistungen, damit sich Waiblingen im Sommer 2019 als ein Highlight präsentiert. Schon jetzt sind die ersten Maßnahmen gestartet, unter anderem die Kunstlichtung, die Rems-Terrassen, am Wohnmobilplatz und dem Skater-Platz wird gearbeitet.

Über einzelne Maßnahmen wurde in der Bürgerschaft und in den Gremien heftig und kontrovers diskutiert, selbst in meiner Fraktion wurde nicht einheitlich abgestimmt. Art und Umfang der einzelnen Maßnahmen, Sinnhaftigkeit und Kosten, Bau und Kunst in der Natur, es war nicht einfach, den richtigen Konsens zu finden. Aber nach Bürgerbeteiligungen, Beratungen und diversen Verbesserungen und Optimierungen (zum Beispiel an der Kunstlichtung oder an den Rems-Terrassen) ist jetzt alles beschlossen. Überkommunale Maßnahmen werden in der Remstal Gartenschau GmbH (in der die 16 teilnehmenden Kommunen vertreten sind) abgestimmt und koordiniert. Parallel werden Baumaßnahmen, wie die Sanierung des Karzers an der Stadtmauer oder der neue Durchgang am Bürgermühlenweg realisiert.

Jetzt hoffe ich, dass sich vor allem die Bürger und Bürgerinnen von Waiblingen, die sich doch langfristig an den Maßnahmen freuen können, ein ähnliches „Wir-Gefühl" und eine ähnliche Vorfreude entwickeln, wie sie zum Erfolg der Heimattage im Jahr 2014 beigetragen haben. Bernd Mergenthaler
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Remstal Gartenschau 2019

Bürgerprojekt „Garten“: jetzt wird’s konkreter

Noch sind es etwa 600 Tage bis zur Eröffnung der Remstal Gartenschau im Mai 2019. An den Waiblinger Projekten wird aber längst fleißig geschafft und manche sind bereits fertig: die Fischtreppe beim Häckerwehr zum Beispiel oder die Remsterrassen gegenüber dem Bürgerzentrum, die jetzt der Einwohnerschaft übergeben wurden. Konkreter wird’s nun auch beim Bürgerprojekt „Garten“.

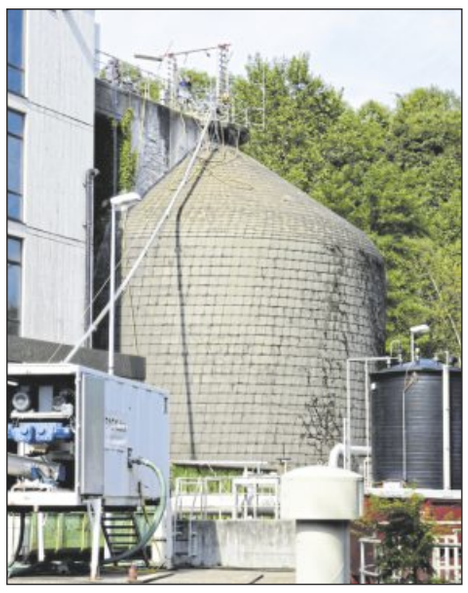
Teilnehmer am Waiblinger Bürgerprojekt „Garten“ sind herzlich zum nächsten Treffen eingeladen:

am Freitag, 6. Oktober 2017, um 17 Uhr auf dem „Finkenberg“ an der Korber Straße

Die Stadt Waiblingen will mit ihnen und allen Interessierten das Gelände „Finkenberg“, in enger Nachbarschaft zur Jugendfarm, besichtigen. Begleiten werden die Gruppe die Waiblinger Landschaftsarchitektin Ute Grüber sowie Vertreter des Vereins Jugendfarm, die sich zum Ziel gesetzt haben, das Bewusstsein für Natur und Umwelt und das Verständnis für ökologische Kreisläufe zu fördern. Auch die Bürgeraktion Korber Höhe hat ihr Kommen zugesagt.

Der Entwurf für die „Gärten auf dem Finkenberg“ (Essbare Gärten, Kräutergarten, Permakultur) soll gemeinsam entwickelt werden.

Die Stadt freut sich auf die Mitwirkenden und ihre Bereitschaft, bei der Umsetzung der Projektideen zur Remstal Gartenschau 2019 mitzumachen.



23 Meter ist er hoch, der Faulturm in der Waiblinger Kläranlage.

Im Jogginganzug, der das Schwitzwasser aufsaugen soll, steigt der Taucher in den Anzug.

Die volle Montur ist 50 Kilogramm schwer.

Der Taucher verschwindet im Klärschlamm.

Rainer Thinius, der Technische Leiter der Kläranlage, wirft dem Taucher einen Blick nach.

„Zöpfe“ werden diese Vorkommnisse genannt: alles, was im Schlamm an festen Bestandteilen angeschwemmt wird. Fotos: Redmann

Faulturm in der Kläranlage der Kernstadt wird unter Betrieb von Sand befreit

Taucher in 23 Metern Tiefe in schlammigem Einsatz

(red) Anfangs ist es nur ein Verdacht gewesen, dass sich auch im Faulturm in der Kläranlage in der Kernstadt Sand abgesetzt haben und deren Leistungsfähigkeit beeinträchtigen könnte. Dieser Anfangsverdacht bestätigte sich allerdings rasch, berichtete Rainer Thinius, Technischer Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, am Freitag, 22. September 2017, bei einem Vor-Ort-Termin.

Taucher wurden beauftragt, um die Vermutungen zu überprüfen; die tatsächlich bestätigt wurden. Es wurde entschieden, sämtlichen Sand sofort rauszuholen. Im Nachhinein, erklärte Thinius, sei es eine goldrichtige Entscheidung gewesen. Im Gegensatz zur Hegnacher Kläranlage, die im vergangenen Jahr außer Betrieb saniert wurde, wird der Waiblinger Faulturm unter Betrieb „gereinigt“. Der Sand behindert schlichtweg die Reinigungsleistung, das Volumen des 23 Meter hohen Turms wird eingeschränkt und Leitungen sowie Pumpen leiden, weil der Sand daran reibt.

Abhilfe könnte geschaffen werden, wenn der Sandfang vergrößert würde. Im Gesamtkonzept ist das auch vorgesehen, doch im Moment ist dieser größere Eingriff in die Kläranlage auch aus finanziellen Gründen nicht realisierbar. Die schnelle Lösung war also, Taucher in den Faulturm zu schicken und den Turm zu reinigen. Das Sand-Schlamm-Wasser-Gemisch wird mit einem Schlauch aus dem Faulturm in große Container gepumpt, in denen sich der Sand absetzen kann. Anschließend lässt sich der nasse Schlamm in einer Zentrifuge entwässern; das Wasser wird wieder in die Vorklärung der Kläranlage geleitet. Der stark entwässerte Schlamm mit nur noch geringen Sandanteilen wird in der Kläranlage in Stuttgart-Mühlhausen verbrannt.

Bei den Tauchvorgängen hatte sich schnell gezeigt, dass sich mehr Sand als erwartet im Faulturm befindet, so dass aus den geplanten 10 Tagen inzwischen 17 oder 18 Arbeitstage geworden sind. Etwa vor zehn Jahren sind die letzten Taucher im Waiblinger Faulturm gewesen, so dass es an der Zeit war, nachzusehen. Vor allem aber waren es die Erfahrungen von der Hegnacher Kläranlage, die einen Bedarf vermuten ließen.

Den Faulturm außer Betrieb zu nehmen, wäre ein zu großer Aufwand gewesen, erläuterte Thinius, denn die Biozönose hätte wieder neu aufgebaut und alle biochemischen Vorgänge von Grund auf in Gang gesetzt werden müssen, was erst nach Wochen abgeschlossen sein kann. In Hegnach hatte man zum Aufbau der Mikroorganismen Schlamm aus Waiblingen verwendet.

Der Deckel des Faulturms in der Anlage in der Kernstadt wurde mit einem Kran abgenommen und fristet sein Dasein, so lange die Taucher im Innern sind, neben dem Faulturm. Bevor das Taucherteam, das aus erfahrenen Tauchern besteht, in luftiger Höhe mit der Arbeit beginnen konnte, musste erst das hochexplosive Methangas entweichen. Dann konnte es am Dienstag, 19. September, losgehen.

Es wird einzeln und im Wechsel getaucht, sogar an den Wochenenden. Bis ein Taucher fertig für den Tauchgang ist, vergeht ein bisschen Zeit: erst oben auf der Arbeitsplattform zieht er den Tauchanzug an. Mit Badeschlappen und im Jogginganzug, der den Schweiß im Anzug aufsaugen soll, kommt derjenige, der in den Turm steigt, die Treppe herauf. Dann wird er angezogen: zuerst dicke Socken, dann der weiträumige Tauchanzug, dessen Reißverschluss im Rücken von einer zweiten Person geschlossen wird. Die Hände werden erst gepudert, schlüpfen dann in Einmalhandschuhe, um danach in den Arbeitshandschuhen zu verschwinden. Alles muss absolut dicht sein. An den Füßen werden noch Gewichte befestigt und über den Tauchanzug wird eine Weste mit weiteren Gewichten gezogen. Danach folgt das Geschirr, an dem der Taucher in den Turm gelassen wird. Ganz zum Schluss setzt der Taucher den Helm auf, der ebenso sicher verschlossen wird. Die Montur des Tauchers mit Luftversorgungsschlauch, Sprachübertragung und Sicherungsseil ähnelt der eines Weltraumfahrers. Der Anzug wiegt mit allem Drum und Dran etwa 50 Kilogramm.

Dann steigt der Taucher über die Brüstung in den Turm, etwa 50 Minuten kann er unten bleiben, und wird an einer Seilwinde in die Tiefe gelassen. Er ist per Tauchtelefon mit den Helfern auf der Arbeitsplattform verbunden. Sie warten auf seine Kommandos. Bei den Tauchern handelt es sich um sehr routinierte und vom Wesen ausgeglichene Personen – alle haben eine Ausbildung zum Berufstaucher und möglichst eine handwerkliche Ausbildung. Jede Regung, jeder Atemzug, den der Taucher im Turm macht, ist oben zu hören und kann ohne Erfahrung rasch fehlgedeutet werden. Die Temperatur im Faulturm beträgt etwa 36 bis 39 Grad Celsius.

Der jeweilige Taucher sieht im Schlamm nichts, er arbeitet sozusagen blind. Die Arbeit beruht auf viel Erfahrung. Bis zur Tiefe von 23 Metern saugt er den Sand und Schlamm raus. Das Fassungsvermögen des Faulturms beträgt etwa 2.500 Kubikmeter Schlamm. Das entspricht etwa zwei großen gefüllten Schwimmbecken. Der Faulturm ist nicht nur oberirdisch gebaut, sondern befindet sich teilweise auch im Erdreich.

10. „Lange Tafel“ in Waiblingen

„Gib, was du kannst!“

„Gib, was du kannst!“ ist das Motto der zehnten „Langen Tafel“ in Waiblingen am Samstag, 30. September 2017, beim PostplatzForum von 10.30 Uhr bis 13 Uhr. Vorstandsmitglied Elke Schütze begrüßt die Gäste, im Anschluss spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr ein Grußwort. Das Angebot in der Erntedankzeit ist eine gute Gelegenheit, die Arbeit der „Tafel“ kennenzulernen.

Selbstgemachte Suppen sowie Kaffee mit Hefezopf werden kostenlos oder gegen eine kleine Spende abgegeben. In Gesprächen mit Mitarbeitern kann man sich sowohl über die Arbeit der Tafel informieren. als auch über die Möglichkeiten, die Tafel zu unterstützen, sei es durch aktive Mitarbeit, als Mitglied oder mit einer Spende. Wie in den Jahren zuvor wird an diesem Tag um Spenden in Form von haltbaren Lebensmitteln, beispielsweise Nudeln, Reis, Mehl, Zucker oder Salz gebeten, die im Tafel-Laden für wenig Geld an die Einkaufsberechtigten abgegeben werden. Frische Lebensmittel erhält die Tafel von zahlreichen Sponsoren in und um Waiblingen, länger haltbare, trockene Lebensmittel sind jedoch eher rar und dürfen laut Satzung auch nicht hinzugekauft werden.

Der Tafel-Transporter steht bereit, um die gespendeten Lebensmittel aufzunehmen: „Gib, was du kannst“ ist das Motto. Musikalisch unterstützt wird die Veranstaltung durch das Akustik-Duo „Partners in Rhyme“. „Getafelt“ wird übrigens bei jedem Wetter.

Alter Neustädter Weg

Kanal auswechseln

Im Alten Neustädter Weg wird der Kanal auf einer Länge von etwa 200 Metern ausgewechselt. Das Bauvorhaben beginnt zwischen den Gebäuden Nummer 11 und 13 und endet auf Höhe des Hauses Nummer 33. Die Aufgrabungen für die Kanalauswechslung erfolgen abschnittsweise auf einer Länge von etwa 25 Meter bis 30 Meter. Diese Teilabschnitte werden für den Verkehr gesperrt.

Anlieger vor oder nach dem jeweiligen Bauabschnitt können auf ihre Grundstücke über die Straßen Galgenberg, Oberer Rosberg und Junge Weinberge zufahren. Die Fußgänger werden über einen Behelfsfußweg an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

Busse werden umgeleitet

Die Busse der Linie 208 werden bis voraussichtlich Sonntag, 22. Oktober, Betriebsende, umgeleitet. In Richtung Bahnhof Waiblingen fahren sie folgende Strecke: Oberer Rosberg – Junge Weinberge – Alte Winnender Steige. Die Haltestellen Steingrube und Junge Weinberge entfallen. Als Ersatzhaltestelle gilt die im Oberen Rosberg/Ecke Junge Weinberge.

Waiblingen-Hegnach

Bauarbeiten in Haupt- und Aldinger Straße

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach, die inzwischen in der Haupt- und Aldinger Straße angekommen sind, dauern voraussichtlich noch bis 27. Oktober 2017. Die Bushaltestellen werden umgebaut und anschließend wird der Belag saniert. Folgende Veränderungen sind geplant: barrierefreier Ausbau der beiden Bushaltestellen, Erneuerung der Buswartehallen, Ausbau der Asphaltschichten und Wiederherstellung des Straßenaufbaus, Sanierung des Endbelages, Markierungsarbeiten.

Die Arbeiten erfolgen zum größten Teil unter Verkehr; dies bedeutet, dass im gesamten Baubereich immer wieder mit geänderten Verkehrsbeziehungen, Verkehrseinengungen und Behinderungen zu rechnen ist. Für den Einbau des Straßenendbelages wird der Bereich komplett gesperrt. Eine Umleitung wird ausgewiesen.

Ersatzbushaltestellen eingerichtet

Die Bushaltestellen der Linien 213 und 431 in der Haupt- und der Aldinger Straße werden nicht bedient; Ersatzbushaltestellen wurden eingerichtet: in der Hauptstraße bei Hausnummer 20/22; für die Aldinger Straße in der Schickhardtstraße auf Höhe Hausnummer 11.

Baustelle Karlstraße

Auf andere Wertstoff-Container ausweichen

Wegen der Bauarbeiten in der Karlstraße am Standort der ehemaligen Familienbildungsstätte wurden die Papier- und Altglas-Container entfernt. Die nächsten in der Umgebung erreichbaren Wertstoff-Container stehen am Waldmühleweg (nahe dem Kindergarten), in der Fronacker-/Ecke Blumenstraße sowie am Parkplatz gegenüber dem „Schwanen“.

Beinsteiner Straße/Am Kätzenbach

Abwasserkanal wird saniert

In den Straßen Beinsteiner Straße und Am Kätzenbach muss der Abwasserkanal ausgetauscht werden. Mit den Kanalarbeiten wird am Montag, 9. Oktober 2017, in der Beinsteiner Straße auf Höhe des Fußgängerüberweges begonnen und in Richtung Westen fortgesetzt, um dann in die Straße Am Kätzenbach einzubiegen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich acht bis zehn Wochen. Die Stadtwerke Waiblingen erneuern in diesem Bereich die Gasleitung. Anschließend wird der Straßenbelag wieder hergestellt. Für den Abschnitt Am Kätzenbach bis Einmündung Holzweg ist eine Vollsperrung notwendig. In der Beinsteiner Straße genügt eine halbseitige Sperrung. Die Einfahrt in die Straße Am Kätzenbach erfolgt von der Korber Straße durch den Elsterweg; die Ausfahrt über den nördlichen Teil des Kätzenbachs und endet in der Korber Straße.

Die direkt betroffenen Anwohner werden vor Beginn der Baumaßnahme informiert.

An den Remstalquellen in Beinstein

Straßen wegen Belagsarbeiten gesperrt

Im Zeitraum von Montag, 4., bis voraussichtlich Freitag, 13. Oktober 2017, wird im gesamten Wohngebiet „An den Remstalquellen“ in Beinstein der Fahrbahnendbelag eingebaut. In den Straßen Öhlengärten und In den Auen werden von 4. Oktober an diverse Vorarbeiten ausgeführt werden. Von 10. Oktober bis 13. Oktober werden die betroffenen Straßen abschnittsweise gesperrt, um den Fahrbahnendbelag einbauen zu können. Die Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge während dieser Zeit außerhalb dieser Straßen zu parken. Vor dem Aufbringen des Endbelags muss ein Bitumenkleber auf die Straße aufgesprüht werden.

Dieser Haftkleber sorgt dafür, dass zwischen bestehender Asphaltschicht und dem neuen Belag ein Verbund hergestellt wird. Wenn der Haftkleber zu früh begangen wird, kann es sein, dass Bitumenreste an der Schuhsohle klebenbleiben. Diese Reste können dazu führen, dass schwarze Laufspuren auf dem privaten Pflaster Belag entstehen oder sogar die Beläge in der Wohnung verschmutzt werden. Passanten sollten ihre Schuhe kontrollieren, bevor sie ihre Wohnung oder ihr Grundstück betreten.

Waiblinger Apfelsaft

Mostobst: Annahme dienstags

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Gemarkung gewachsen ist, wird dienstags angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Bis 24. Oktober können dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr Äpfel abgeliefert werden. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden.

Angenommen werden kann lediglich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Saftes zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungsrichtlinien erfüllt. Bereits früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmerichtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Saftes überwacht.

Waiblinger Apfelsaft gibt es in der Zwischenzeit bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in www.waiblingen.de veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Ein-Liter-Mehrwegglasflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Literflasche abgefüllt, die geschmacksneutral ist.

Wer Fragen zum Waiblinger Apfelsaft-Projekt hat oder noch einen Vertrag benötigt, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ 07146 8751-0, oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, ☎ 07151 5001-3260, wenden. Der Anbauvertrag kann im Internet unter www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft heruntergeladen werden.

Amtsblatt

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet: **www.waiblingen.de** unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

Brutzelnde Hackfleischröllchen beim rumänischen Verein Luceafarul ...

... und Köstliches frisch gebacken auf Türkisch. Um nur einige Beispiele zu nennen, denn die Kulinkarik unter den Arkaden bot noch weitaus mehr.

El Ele und Familienzentrum

Türkischer Brunch für Familien

Sichern Sie sich rechtzeitig ihren Eintritt zum türkischen Brunch für Familien am Sonntag, 22. Oktober 2017. Karten sind nur im Vorverkauf an der Infotheke im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, erhältlich. Von 11 Uhr bis 13.30 Uhr kann nicht nur geschlemmt werden – angeboten werden kalte und warme türkische Speisen –, sondern auch interessante Begegnungen warten auf die Gäste sowie sicherlich anregende Gespräche. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, Vorsitzende des Vereins KARO Familienzentrum Waiblingen, begrüßt die Gäste.

Teilnahmekarten sind zum Preis von 12 € pro Person jeweils inklusive Kaffee und Tee zu haben, Kinder von sechs bis zwölf Jahren zahlen pro Person 8 €, Kinder unter sechs Jahren nehmen kostenfrei teil. Die Einnahmen werden für die von El Ele unterstützten Projekte der Make-A-Wish-Stiftung verwendet. Diese erfüllt Kindern mit einer lebensbedrohlichen Krankheit einen langersehnten Wunsch. Veranstalter sind die Frauengruppe El Ele und das KARO Familienzentrum.

Die türkische Frauengruppe El Ele wurde im Jahr 2004 gegründet und möchte die eigene Kultur pflegen und vermitteln, den Erfahrungsaustausch fördern und einen Beitrag zur Integration leisten.

Das KARO bietet Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung unter einem Dach: KARO Familienzentrum , Alter Postplatz 17, Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.

Der Pontische Kulturverein Waiblingen „Die Argonauten" wurde 1991 gegründet. Der Gründungsvater war Theodoros Konstantinidis. Hauptstamm des Vereins sind die etwa 100 Tänzer, die nach Alter in vier Gruppen unterteilt sind. – Getanzt hat später außerdem eine Gruppe des noch jungen rumänischen Vereins „Luceafarul", in nicht minder prächtigen Kostümen. Fotos: David

Herzlich willkommen hieß Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 24. September 2017, die Besucher auf dem Marktplatz zum Internationalen Fest der Begegnung. Ganz links: Kadri Yayla für die muslimischen Vertreter; neben ihm Pfarrerin Dr. Veronika Bohnet von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen; und rechts der Vorsitzende des Integrationsrats, Dimitrios Giannadakis.

Internationales Fest der Begegnung auf dem Marktplatz

Das Miteinander nicht nehmen lassen

(dav) Unter den Arkaden des Alten Rathauses dampft, brutzelt, backt und köchelt es, wie zuhause an einem Sonntag, wenn das Mittagessen vorbereitet wird. Aromatische Düfte wehen hinüber zum Marktplatz, wo sich die Gäste beim „Internationalen Fest der Begegnung" schon ein Plätzle suchen und sich auf einen Mittag und Nachmittag freuen, die unter den Vorzeichen Begegnung, Freude und Unterhaltung stehen. Was verbindet mehr, als gemeinsam am Tisch zu sitzen, die griechischen, italienischen, türkischen, kroatischen, serbischen oder rumänischen Speisen zu genießen, miteinander zu lachen und zu reden? Die heimische Küche konnte getrost kalt bleiben, denn der Waiblinger Marktplatz war am Sonntag, 24. September 2017, ein einziges großes Esszimmer unter freiem, blauem Himmel und dazuhin ein Theatersaal, auf dessen Bühne Vereine tanzten und musizierten.

Die ältere Dame, die vielleicht aus Waiblingen stammt, winkt der jüngeren mit dem Kopftuch zu, auf der langen Bank doch zu ihr aufzuschließen – manchmal sind es die kleinen Gesten, die sofortige Wirkung zeigen und eine vermeintliche Kluft überbrücken. Beide Frauen lächelten sich an.

Auch das 37. Internationale Fest der Begegnung sei ein Fest der Gemeinsamkeit, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die Gäste willkommen hieß und dem Integrationsrat sowie den Vereinen, die das Fest vorbereitet hatten, seinen Gruß und Dank schickte. 1980 hatte das erste Fest noch „Tag des ausländischen Mitbürgers" geheißen und er sei zu einer großartigen Bereicherung der Waiblinger Festpalette geworden, auf die fortan nicht mehr verzichtet wurde. Aus den „Ausländern" seien Mitbürger geworden. „Wir achten nicht auf die Wurzeln der Menschen, sondern darauf, dass sie hier ein Zuhause finden und mit uns die Stadtgesellschaft gestalten!", unterstrich der Oberbürgermeister. Die Vielfalt verbinde die Menschen und bereichere die Stadt, dabei könne jeder seine Kultur, seine Identität behalten, „keiner geht unter!". Seit dem Frühjahr seien Experten aus der Stadtverwaltung, Vereine mit Erfahrung und mit Gefühl damit befasst, den Integrationsplan Waiblingens weiterzuentwickeln. Sprache, Bildung, Zugang zu Kultur und Vereinen, die kulturelle Öffnung der Verwaltung stünden als Themen ganz oben. Dabei wies Hesky darauf hin, dass Vereine oder auch die Freiwillige Feuerwehr Nachwuchs bräuchten. „Ich würde mich freuen, wenn Sie diese wichtige bürgerschaftliche Aufgabe mit unterstützten", hob er hervor.

Schulter an Schulter gegen die gesellschaftliche Spaltung

Die vielen gemeinsamen Punkte im Glauben bei Christen und Muslimen stellte Kadri Yayla vom muslimischen Ditib-Verein in den Vordergrund. Seine Moschee sei entsetzt und erschüttert über die aktuellen Anschläge und Gewalttaten an verschiedenen Orten weltweit, bei denen unschuldige Menschen verletzt oder getötet worden seien. „Wir verurteilen jegliche Form von Gewalt und Terror aufs Schärfste!", sagte Yayla nachdrücklich. Es sei unerträglich, dass Menschen durch Attentäter getötet würden, während sie völlig schutzlos seien, ob beim Gebet oder im Alltag. Er rufe dazu auf, gegen das Misstrauen und die gesellschaftliche Spaltung Schulter an Schulter zu stehen.

In tiefer Sorge über die Weltlage

„In tiefer Sorge über die Lage der Welt" zeigte sich Pfarrerin Veronika Bohnet von der Evangelischen Kirchengemeinde und sagte in ihrem Impuls zum Internationalen Fest der Begegnung weiter, dass sie Staatsführern gern zeigen würde, wie kreativ und gewaltfrei schon Kindergartenkinder bei Konflikten gute Lösungsansätze zu finden vermögen. Deshalb sei sie froh und glücklich über die interkulturellen Wochen in Waiblingen, welche die Vereine, Gruppierungen, Kirchen, die Kommune und viele, viele Einzelpersonen miteinander veranstalteten. Als Waiblinger Bürger könne man darauf stolz sein. Das Fest sei ein Zeichen dafür, dass Stadt und Bürgerschaft zu einem gemeinsamen Miteinander beitragen wollten. „Und wir stehen heute hier beisammen, weil wir uns dieses Miteinander nicht zerstören lassen wollen!". Im Namen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen sprach sie außerdem den Wunsch aus, dass die Menschen dem entgegentreten, dass Religionen perfide missbraucht würden für andere Zwecke.

Vielfältige Gespräche bei all dem vielfältigen kulinarischen Angebot und Kulturprogramm zu genießen, das wünschte Dimitrios Giannadakis, Vorsitzender des Integrationsrats, den Gästen, die in den verschiedenen Landessprachen zum Internationalen Fest der Begegnung eingeladen wurden. Oberbürgermeister Hesky dankte überdies Ute Ortolf, bei der Stadtverwaltung für die Integration zuständig. Sie habe die Menschen an diesem Tag zusammengebracht. Gerda Riedel, Mitglied im Integrationsrat, erhoffte sich den Willen und den Mut, aufeinander zu achten und voneinander zu lernen.

Kunterbuntes Treiben vor dem Alten Rathaus – für alle.

Die Kinder-Tanzgruppe des kroatischen Kultur- und Sportvereins Zrinksi präsentierte sich in neuen Trachten. Der Verein wurde 1987 gegründet und bietet außer Folklore auch folgende Sport- und Kulturaktivitäten an: Fußball (Aktive, Senioren, Jugend), Kegeln, Basketball und Boccia.

Das Musiktrio „Airelatino" spielt lateinamerikanische Rhythmen; später erklang der „Sound of Integration" mit kräftigen Trommelklang.

Interkulturelle Wochen 2017 von September bis November unter dem Motto „Vielfalt verbindet":

Stimmen, Sprachen, Leben und Glauben, „Tag der offenen Moschee"

„Vielfalt verbindet" ist das Motto der Interkultu-rellen Wochen 2017. Das bunte Angebot an Aktionen und Veranstaltungen spiegelt nicht nur die Vielfalt in Waiblingen wider, sondern steht auch für Kreativi-tät und Engagement der Kooperationspartner. „Waiblingen ist eine lebendige Stadt, die Menschen aus mehr als 100 Nationen eine Heimat bietet und friedlich vereint."

„Dieses Zusammenleben in gegenseitigem Respekt und Wertschätzung ist in diesen bewegten Zeiten nicht selbstverständlich", betonen Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Erste Vorsitzende des Integrationsrats, Dimitrios Giannadakis, in ihrem Grußwort. Der Stadt Waiblingen war und sei es ein Anliegen, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Orientierung vor Ort erfolgreich zu gestalten..

Leben und Glauben

Die Frauengruppe des Vereins Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen lädt am Samstag, 30. September, von 15 Uhr an Frauen in ihre Räume in der Dieselstraße 11 ein. Es geht darum, voneinander zu erfahren, wie man lebt und glaubt, was die Frauen bewegt, wo die Gemeinsamkeiten liegen und wo die Unterschiede. Dieser Nachmittag bietet Gelegenheit, sich zu begegnen, Fragen zu stellen und sich kennenzulernen. Für Bewirtung ist gesorgt.

Verbindliche Anmeldung bei der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, ☏ 07151 5001-2330 oder E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Veranstaltet von: Frauen des Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen, der Kommunalen Integrationsförderung und der Beauftragten für Chancengleichheit.

Tag der offenen Moschee

Der „Tag der offenen Moschee" bietet seit 1997 bundesweit allen Interessierten die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch. Folgende Moscheen können am Dienstag, 3. Oktober, zu besucht werden:

- Moschee Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen e.V., Dieselstraße 11, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

„Eine Gebetsstätte soll nicht nur ein Ort sein, an dem die Muslime sich zum gemeinsamen Gebet versammeln. Sie ist auch eine Stätte der Begegnung, des Dialogs und der nachbarschaftlichen Zusammenkunft". In diesem Sinne lädt die Ahmadiyya Muslim Jamaat zum „Tag der offenen Tür" ins Gebetszentrum ein. Die Besucher erwarten laut Veranstalter ein vielfältiges und informatives Programm: „Es umfasst Gespräche, die ein neues, vorurteilsbefreites Licht auf den Islam werfen und über unterschiedlichste Aspekte des Glaubens und der Lehre des Islam informieren. Daneben gibt es ausgiebige Möglichkeiten für die Kinder, sich zu entfalten, so dass aus einem nachbarschaftlichen Dialog ein bereicherndes Familienereignis wird".

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist eine islamische Reformgemeinde, die 1889 gegründet wurde. Im Internet: www.ahmadiyya-waiblingen.de.

- Moschee DITIB, Türkisch-Islamische Gemeinde zu Waiblingen e.V., Max-Eyth-Straße 28, von 11 Uhr bis 13 Uhr; um 12 Uhr Präsentation „Die fünf Säulen des Islam".

Kulinarische Weltreise

Begegnungen am Kochtopf exklusiv für Frauen gibt es am Donnerstag, 5. Oktober, von 18 Uhr bis 22 Uhr bei der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Frauen aus aller Welt laden zum Austausch ein. Gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr und Frauen des Frauensprachcafés kochen und genießen internationale Spezialitäten und lernen sich und die unterschiedlichen (Ess-)Kulturen kennen.

Anmeldung: Familienbildungsstätte (Kursnummer 61500), www.fbs-waiblingen.de oder ☏ 07151 98224-8920. Teilnahmegebühr: 5 € (inklusive Lebensmittel). Veranstaltet von: Frauensprachcafé, Familienbildungsstätte Waiblingen in Kooperation mit Integrationsrat, Frauenrat und FraZ – Frauen im Zentrum.

Zum Trommelworkshop anmelden

Trommelworkshop mit „Sound of Gambia" am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 21 Uhr im Jugendraum, Katholische Kirchengemeinde Neustadt, Adlerstraße 1 in Neustadt. „Sound of Gambia" ist eine Gruppe junger Gambier, die in einer Gemeinschaftsunterkunft in Waiblingen leben. Die Gruppe hatte schon einige Auftritte in und um Waiblingen. In diesem Workshop erleben die Teilnehmer Trommeln mit Spaß und Kreativität als Kommunikationsmittel über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Der Kurs ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung: bei Ute Ortolf, ☏ 07151 5001-2330 oder E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Veranstaltet von: Netzwerk Asyl, Kommunale Integrationsförderung.

Programm unter www.waiblingen.de

Noch bis Ende November reichen die Veranstaltungen, die das Zusammenleben der Kulturen beleuchten. Die handliche Übersicht, in der alle Termine aufgeführt sind, liegt öffentlich aus und kann im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Mitmachen beim Luther-Slam

Sakrales und Profanes, Geraptes und Spontanes

Der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen haben sich aus Anlass von „500 Jahren Reformation“ ein besonders wortgewaltiges Spektakel ausgedacht: mit dem Luther-Slam unter dem Motto „Sag den Luther/Sag’s dem Luther“ können die Teilnehmer am Freitag, 13. Oktober 2017, um 20 Uhr im Kulturhaus präsentieren, was ihnen zum Thema eingefallen ist. Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer nimmt das Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, Betreff „Luther-Slam“, entgegen; oder per E-Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss: 30. September. Gefragt sind selbst geschriebene Texte aller Art mit Bezug zu Reformation, Aufbruch, Luther, Kirche heute – scheuklappenlos und „all inclusive“. Gefragt sind Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Gesungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches. Soziologisches, Lyrisches, Dadaistisches, was immer Einzug in einen Slam halten mag.

Das Lutherjahr ist beinahe vorüber, die Geschichten, Neuheiten und Anregungen über, von und zu dem mutigen Meister sind gesät und können aufgehen und reifen. Mit dem Slam soll eine Plattform für die Früchte geboten werden, „Master of Ceremony“ ist der Kabarettist Timo Brunke. Die Darbietung sollte maximal sechs Minuten dauern. Die Produktion muss von den Autoren persönlich vorgetragen werden, ohne Kostüme, ohne Musikinstrumente. Als Belohnung wartet ein Büchergutschein.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichte ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Schlaglichter

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Bohlenstube: „Musik und Geschichte in der Bohlenstube“ mit dem Ensemble „Donne fugate“; dabei sind Cordula Schmieg – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Ricarda Hornych – Laute; „Purcell in the pub“ – Musik und Whisky – in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal. Whisky Tasting: Eike Thalmann. Das Ensemble „Donne fugate“ nimmt die Gäste mit ins alte Schottland und hat ein zum schottischen Kulturgut Whisky passendes musikalisches Programm zusammengestellt. Der Whisky-Experte Eike Thalmann wird die Musik mit einem Tasting für Einsteiger begleiten. Dabei Verwendung findet der eigens für die Bohlenstube von Paul Bradley geschaffene kupferbeschlagene Tisch und die „knallenden“ Schnapsgläser, die „Klotzfußkanonen“. Verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober unter ☎ 07151 5001-1717 (Öffnungszeiten des Museums beachten; dabei Infos zum Kostenbeitrag).

In Kürze: „Museum der Dinge“

Die Ausstellung „Museum der Dinge – Stadtgeschichte aus dem Depot 1937 – 1960 – 1989“ ist von Freitag, 20. Oktober, 18 Uhr, an zu sehen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste, Hausleiterin Tanja Wolf führt sie ins Thema ein.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

In der Michaelskirche

Ein Fest zum Erntedank

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen, Gemeindebezirk Michaelskirche, lädt zum Gemeindefest am Sonntag, 8. Oktober 2017, in die Michaelskirche am Alten Postplatz 21 ein. In diesem Jahr ist vielerorts die Obsternte ausgefallen. Das ruft uns ins Gedächtnis, dass es nicht selbstverständlich ist, im Herbst Obst und Getreide ernten zu können. Am Erntedankfest wird bewusst für diese Gaben gedankt. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Zum Thema „Wir freuen uns an der Schöpfung“ haben die Kindergärten Schatztruhe und Bärenland Lieder und ein Spiel vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kartoffel-Kürbis-Suppe für alle. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden verkaufen frische Waffeln.

Auch in diesem Jahr wird wieder Erntewein für einen guten Zweck angeboten. Der Erlös geht jeweils zur Hälfte an Kinderheime in Südindien und an das diesjährige Gospelprojekt der Konfirmanden der Michaelskirche.

Erntegaben zum Altar können am Freitag, 6. Oktober, von 9 Uhr an im Nonnenkirchlein abgegeben werden. Sie werden nach dem Fest an den Tafelladen Waiblingen weitergegeben.

Kantatengottesdienst zum Reformationsjubiläum

Beim dritten Themenwochenende zum Reformationsjubiläum erklingt am Sonntag, 15. Oktober, um 10 Uhr im Kantatengottesdienst in der Michaelskirche Johann Sebastian Bachs Kantate 79 zum Reformationsfest „Gott, der Herr ist Sonn und Schild“ für Solisten, Chor und Orchester. Die Michaelskantorei und der „Kleine Chor an der Michaelskirche“ singen gemeinsam mit der Kantorei Sonneberg. Die Solopartien übernehmen Eva Kleinheins (Sopran), Margret Hauser (Alt) und Thomas Scharr (Bass). Es begleitet das Collegium Instrumentale Waiblingen, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Sonneberg ist die Partnergemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen. Vom 13. bis 15. Oktober sind Mitglieder der Kantorei Sonneberg zu Gast in der Stadt.

Auf den Hochwachtturm

Schöne Aussichten!

Der Hochwachtturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

Bücher und Sprache in ihrer facettenreichsten Form

In der Philosophie zum Mitmachen, der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, unterhalten sich Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 4. Oktober 2017, um 18.30 Uhr über „Luther – das Wort, die Sprache“. Ein Thema zum Lutherjahr. Eintritt frei.

Bücher – einmal ganz fürs Auge

„Bücher in Maß und Form“ sind in der Stadtbücherei bis Mittwoch, 4. Oktober, zu sehen. Hans-Dieter Baumgärtner hat Bücher in verschiedenen Formen und auch Buchstaben zusammengetragen, die zum Staunen und Begreifen einladen.

„Waiblingen leuchtet“

„Waiblingen leuchtet“, so heißt es am Freitag, 6. Oktober, von 10 Uhr bis 23 Uhr: den Service rund ums Ausleihen und Informieren können die Gäste dann genießen; mehr noch, von 19 Uhr bis 22 Uhr erklingt Acoustic music der Gruppe Opportunity (Marie Fofana, Axel Nagel und Gaz). – „We play Wii“, gemeinsam Spaß an der Spielkonsole zu haben, ist von 17.30 Uhr bis 22 Uhr möglich. Eintritt frei.

Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti

Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep haben Kinder von vier Jahren an am Freitag, 6. Oktober, um 16 Uhr. Es dreht sich dann alles um „Das Gehimnis“. Eintritt frei.

We play Wii /PS4 – gemeinsam spielen!

Gemeinsam Spaß beim Spiel an der Konsole steht am Samstag, 7. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Programm. Eintritt frei.

„Der Kartoffelkönig“

In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen und der Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ werden von Dienstag, 10. Oktober, an Originale des Künstlers aus seinem „Kartoffelkönig“ und aus „Subway“ gezeigt. Der Künstler wurde 1970 in Waiblingen geboren, studierte an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste und wurde in New York berühmt durch seine Coverbilder für Zeitschriften wie „The New Yorker“ oder das „New York Times Magazin“. Die Exponate können bis 5. Januar besichtigt werden.

Digitales Lesen für Frauen

Digitales Lesen für Einsteiger mit E-Book-Reader und eBibliothek ermöglicht die Bücherei im „FraZ“ am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. Es werden grundlegende Informationen rund um die elektronische Bibliothek des Rems-Murr-Kreises, der „Onleihe“, vermittelt: Wie funktioniert die eBibliothek, wie leihe ich digitale Medien aus und lade sie auf mein Gerät? Die Veranstaltung richtet sich an Frauen in Kooperation mit dem „FraZ“ – Frauen im Zentrum Waiblingen. Ort: KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Eintritt frei, mit Anmeldung per E-Mail: fraz-Waiblingen@gmx.de oder bei Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806 (9 Uhr bis 10 Uhr sowie von 19 Uhr bis 21 Uhr).

Ohren auf – wir lesen vor

Ohren auf – wir lesen vor ist die beliebte Vorlesereihe, die sich diesmal dem Thema „Wenn es dunkel wird“ widmet. Am Dienstag, 10. Oktober, um 15 Uhr können sich die Kinder in Beinstein unterhalten lassen; am Mittwoch, 11. Oktober, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Oktober, um 15 Uhr in der Kernstadt. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. – Geschlossen am 3. Oktober.

Ortsbüchereien

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; nicht am 3. Oktober.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; nicht am 3. Oktober.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; nicht am 3. Oktober.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Christoph Niemann. Modern Times“ – Werke des zeitgenössischen Illustrators, Grafikers, Karikaturisten, Autors und Künstlers sind bis 7. Januar 2018 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Aktuell außerdem: „Museum der Dinge – Stadtgeschichte aus dem Depot 1937 – 1960 – 1989“, Vernissage am Freitag, 20. Oktober, um 18 Uhr; Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste, Hausleiterin Tanja Wolf führt sie ins Thema ein.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „cave di marmo“: Werke von Klaus-Dieter Schmidt von 29. September bis 2. Dezember; Schmidts Bilder entstehen in den Marmorsteinbrüchen von Varrara: Aquarelle und Zeichnungen in Ocker, Brauntönen, Grau und Schwarz. Vernissage mit Künstlergespräch und Gitarrenbegleitung durch Andrej Lebedev am Freitag, 29. September, um 19 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. „Abstrakt sprechen“, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji. Zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Kommunales Kino im Traumpalast

Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Oktober 2017, um 20 Uhr den Film „Ich. Du. Inklusion. – Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft“. Inklusion? Ja! Aber wie? – Seit zwei Jahren besteht Rechtsanspruch von Kindern mit Unterstützungsbedarf auf Unterricht an Regelschulen. Man könnte meinen, dass anfängliche Schwierigkeiten durch strukturelle Erneuerungen nachgelassen haben und Lösungsansätze sich bewährten. Hört man die Stimmen derer, die am Prozess der Inklusion beteiligt sind, sind nach zwei Jahren viele Fragen offen und Probleme ungelöst. Und wer ist schuld? Sind es die Lehrerinnen und Lehrer, die den Inklusionsprozess blockieren, weil sie sich überfordert fühlen, wie manche meinen? Oder fehlt es schlicht an Budget oder Ressourcen? Viele werfen der Politik vor, die Schulen allein zu lassen. Auch fehlte es an qualifizierten Kräften. Für alle, die nicht direkt beteiligt sind, ist es schwierig, sich ein Bild zu machen. Aber theoretische Überlegungen, ohne konkrete Vorstellung vom Alltag an inklusiven Institutionen, bergen die Gefahr ins Leere zu laufen.

Dokumentation, Deutschland 2017. Regie: Thomas Binn; Laufzeit 90 Minuten, FSK ohne Altersbeschränkung. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Comedy: „Die Welt aus der Sicht von schräg hinten“

Friedemann Weise gibt Antworten auf Fragen, die man nie gefragt hätte, und zwar in seiner Comedyshow mit Musik am Freitag, 29. September 2017, um 20 Uhr. Der Kölner Comedian, Liedermacher und Satiriker bringt in seinem zweiten Soloprogramm komische Lieder, abstruse Geschichten und erstklassige Bilderwitze mit. Dabei ist er sehr verbraucherorientiert: „Wussten Sie schon, dass das Gefährliche an Wildwechselschildern ist, dass sich die Rehe darauf verlassen?“, „Haben Sie sich schon mal gefragt, ob in Gefängnissen auch Fluchtwegpläne hängen müssen?“

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 €, ermäßigt 15,30 €; Abendkasse 19 €, ermäßigt 17 €. Karten: online bei fidels-fritz.de und über reservix.

Ü30-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Party mit DJ Andy: am Samstag, 30. September, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Es wird ein Abend voll Erfahrung, denn der DJ feiert an diesem Abend sein 30. Jahr im Dienst des guten Klangs, für den er in seiner Freizeit sorgt. Denn im Hauptberuf arbeitet er mit gehörlosen, schwerhörigen und sprachbehinderten Jugendlichen in der Paulinenpflege in Winnenden. Eintritt: 5 €.

Comedy mit Uli Boettcher

Mit Kabarett und Comedy unterhält Uli Boettcher am Freitag, 6. Oktober, um 20 Uhr zum Thema „Ü50 – Silberrücken im Nebel, was zähmt das Tier im Mann?“ In einer Gorilla-Gruppe ist der Silberrücken dank seiner Erscheinung, Kraft und Erfahrung verantwortlich für die Sicherheit und das Wohlergehen des Rudels. Bei uns Menschen ist das nicht anders. Der Mann in den 50ern hat den sozialen Status, die wirtschaftliche Sicherheit und die geistige Reife, um Familie, Arbeitskollegen und Freundeskreis durch die Stürme des Alltags zu führen. Auch die Haare auf dem Rücken tendieren ins silbrige.

Allerdings gibt es im Gesellschaftsdschungel Situationen, mit denen der Silberrücken nicht rechnet. Die eigenen Eltern, die sich immer seltsamer gebärden. Oder die unerklärliche Anziehung, die junge Frauen, alter Wein und anstrengende Trendsportarten auf ihn ausüben. Die Erkenntnis, dass er nicht mehr alles gehandelt bekommt, die Kraft nachlässt und – ja – der Nebel langsam aufsteigt.

Eintritt: im Vorverkauf 21 €, ermäßigt 19 €; Abendkasse 22 €, ermäßigt 20 €. Karten: online über fidels-fritz.de und über reservix.

Handgemacht: Ugly Duckling & Friends

Ugly Duckling & Friends sind am Samstag, 7. Oktober, um 20 Uhr zu Gast. Ugly Duckling wird an diesem Abend mit befreundeten Musikern die Songs von Ugly Duckling mit einem anderen „Zungenschlag“ und einer leicht und schräg anderen Gangart spielen. Es gibt neue und alte Gesichter, neue und alte Songs, ganz in der Tradition der „Ugly Duckling & Friends“–Konzerte. Ein Highlight für alle Fans der handgemachten Musik.

Eintritt (nur Abendkasse): 10 €, ermäßigt 5 €, Geringverdiener 2 €. Reservierungen möglich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 10. Oktober, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Tanzen im Schwanen
Milonga Lunes

Montags-Tangotanzabende, die Milonga Lunes im Kulturhaus Schwanen bitten kursbegleitend aufs Parkett: montags von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr kann in der Fritz-Bar Tango getanzt werden. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern und einen Imbiss genießen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf (nicht in den Schulferien). Der Eintritt ist frei.

Salsa für die Übung

Ein ergänzendes Tanzangebot zu den Kursen im Schwanen gibt es mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr. Es ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Von 22 Uhr an kommen auch Rueda-Tänzer- und Tänzerinnen aufs Parkett. Eintritt frei. Änderung: von 1. November an beginnt Salsa & Rueda im Fritz schon um 22 Uhr. Davor können die Salsakursteilnehmer von 20 Uhr an im Kursraum IV im 2. OG Salsa tanzen.

Workshops

Anmeldungen sind schon jetzt möglich: Rueda de Casiono III: Voraussetzung: Teilnahme an Rueda II oder vergleichbare Vorkenntnisse. Termin: Samstag, 21. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: 25 €. – Workshops: Salsa con emoción, Ladys mit Hanna (maximal zwölf Frauen); Salsa con emoción „Men“ mit Robert (maximal zwölf Männer) Spaß und Körperarbeit auf den Spuren des kubanischen Lebensgefühls am Samstag, 21. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr.

Gebühr: 20 € pro Person. – Pasos Latinos y Mas: am Mittwoch, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr (im Saal), Gebühr: 10 € pro Person, anschließend Salsa Pratica. Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vor Beginn erforderlich. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, siehe www.tanzen-im-schwanen.de.

Mitmachen beim Luther-Slam!

„Sag den Luther/Sag’s dem Luther“ – Im Lutherjahr 2017 laden das Kulturhaus Schwanen und der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen am Samstag, 13. Oktober, um 20 Uhr zum Luther-Slam ein. Gefragt sind dazu Darbietungen von etwa sechs Minuten Dauer. Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Ge- sungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches, Soziologisches, Lyrisches oder Dadaistisches. Allerdings: alles ohne Kostüme und ohne Musikinstrumente.

Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer: Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen. Betreff „Luther-Slam“. Per Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss ist der 30. September.

In Fidels Fritz
Aire Latino

Musikalischer Donnerstag im Fritz, der Bar im Schwanen, am Donnerstag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr mit Aire Latino: funky Weltmusik, authentisch und unplugged. Das Programm ist eine Mélange aus Instrumentalstücken und Gesangstiteln mit lateinamerikanischem, überwiegend fröhlichem, beschwingt-rhythmischen Charakter. Aire Latino kreuzt Lebensfreude mit intelligenter Musikalität, heraus kommt Weltmusik, nicht Folklore. Inspiration, nicht Imitation.

Eintritt: frei Spenden: gerne

Philip Bölter – der mit der Gitarre

Der Singer/Songwriter Philip Bölter ist „der mit dem Wuschelkopf“, „der mit der Gitarre“, „der, der heute hier und morgen dort ist“, jedenfalls am Sonntag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Fritz. Nie vorhersehbar, fast schon perkussiv schlägt er in die Saiten und entwickelt eine unglaubliche Dynamik. So dicht, so variabel und mit so unglaublich einfallsreichen Variationen unterläuft er charmant alle Erwartungshaltungen in seinem Spiel und findet in seinen Interpretationen permanent neue Varianten. Alles wirkt mühelos und kommt von Herzen. Er tritt die Bass-Drum auf seiner Stompbox, schlägt die Snare auf den Saiten, spielt den Bass, die Akkorde und die Melodie – alles auf einmal! Doch klingt es immer frisch und spontan, nicht einstudiert statisch. Über die vergangenen zehn Jahre veröffentlichte er acht Alben, darunter ein Live-Album sowie eine Vinyl, er spielte an die 1 000 Konzerte, machte einen Exkurs zu „The Voice Of Germany“. Er ist Preisträger des „Robert Johnson Guitar Awards“ und Gewinner des „Deutschen Rock & Pop Preises (Beste Country-Band 2012)“. Eintritt: frei. Spenden willkommen.

In der Galerie Stihl Waiblingen bis 7. Januar: „Christoph Niemann. Modern Times“

Inspirierender Künstlertreff mit Leichtigkeit und Witz

(gege) Ein Mann im blauen Anzug steht im Foyer der Galerie Stihl Waiblingen und signiert auf Wunsch Plakate oder Bücher jedenfalls so nebenbei, denn hauptsächlich plaudert er zutiefst interessiert mit den Besuchern seiner Ausstellung, die man getrost als seine „Fans“ bezeichnen kann. Denn als solche haben sich die Gäste am Freitagabend, 22. September 2017, bei der Vernissage zur Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ zunächst in der benachbarten Kunstschule zu erkennen gegeben – mit viel Applaus als Maß der Dinge.

Der 1970 in Waiblingen geborene Illustrator, Autor und Künstler ist nach seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart zwar in New York mit Arbeiten für „The New Yorker“, „The New York Times Magazin“ oder „Wired“ berühmt geworden und lebt heute in Berlin, doch scheinen seine schwäbischen Wurzeln nicht völlig gekappt zu sein: beim Eintrag ins Goldenen Buch der Stadt mit dem Spruch „Aus Waiblingen in die Welt – aus der Welt nach Waiblingen“ zeichnete Niemann eine schwäbische Laugenbrezel mit dem Schriftzug „Mmh“ dazu. Das kann kein Zufall sein.

„Mit dieser Ausstellung geben Sie Ihrer Geburtsstadt Waiblingen viel zurück und machen uns, der Stadt, der Bürgerschaft, allen Kunstbegeisterten ein großes Geschenk. Herzlichen Dank dafür!“, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky, der sich darüber hinaus von der schwäbischen Prägung des Künstlers überzeugt zeigte: Tüftlergeist und Kreativität seien hier zu Hause und man arbeite hart, um Erfolg zu haben. Er stellte fest: „Sie sind oiner von uns!“. Konnte man bei den zurückliegenden Ausstellungen den Leihgeber der Exponate begrüßen, so schätze er es besonders, so Hesky, an diesem Abend Leihgeber und Künstler in einer Person in Waiblingen begrüßen zu können. Es sei ein besonderes Erlebnis, nicht nur über den Künstler und seine Werke zu sprechen, sondern mit diesem ins Gespräch zu kommen. Mit der Vermutung, dass die unglaubliche Leichtigkeit, die die Werke ausstrahlten, auch mit einem leichten Schaffensprozess verbunden seien, erwies sich als Irrtum, der sich in einem Dialog rasch aufklären sollte.

Und für sein ganzes Abendpublikum stellte Christoph Niemann ein für alle Mal klar: seine Illustrationen, Cartoons, Zeichnungen, Bilder – unter anderem Auftragsarbeiten für „Google“ oder das „Museum of Modern Art, MOMA“, das „ZEITmagazin“ oder die Zeitschrift „Weltkunst“ – kurzum, sein künstlerisches Wirken sei „harte Arbeit“, die sich ihm nur allzu oft als „frustrierende Prozesse“ darstelle. Dennoch sei es ohne Frage „ein ganz großes Glück, wenn Großartiges entsteht“. In einer großen Wandinstallation, basierend auf den „Sunday Sketches“, in der Galerie hat der Künstler das Problem als Schaubild künstlerisch dargestellt. Kaum, dass man es bei der Betrachtung mit wissenschaftlichem Ernst in sich aufsaugen möchte, brechen sich jedoch Humor und Ironie beim Betrachter Bahn: „Oh, welch’ ein Glück, Niemann nimmt das Ganze doch nicht allzu ernst!“ Denn drei Dinge, die das Leben schwer machen, nämlich „Problem 1“, „Problem 2“ und „Problem 3“, münden letztlich in drei zufriedenstellenden Lösungen, die obendrein mit kreativem Glück entlohnen, wenn, ja wenn selbstverständlich die Komponente „Zufall“ noch in ihre Rolle schlüpft.

Doch. Man konnte an diesem Abend voller Witz und Leichtigkeit überzeugt sein, dass bei so viel charmanter, witziger und intelligenter Kunst, die nicht nur unterhaltend ist, sondern auch politisch und kritisch, viel Arbeit dahintersteckt. Der Meister selbst hat es erklärt: stets muss er nicht nur dem Zeitgeist auf der Spur sein, auch muss er den „visuellen Wortschatz“ seiner Leser oder seiner Zielgruppe und deren Lebenshintergründe möglichst genau kennen und notfalls erkunden. Am Beispiel eines „Emojis“ der Anfangszeit dieser Bildsprache erklärte er das Thema: vor 20 Jahren habe auf einen Lächelmund, der aus einem Doppelpunkt mit anschließend geschlossener Klammer getippt worden sei, niemand reagiert, zu unbekannt das Ganze; in heutiger Zeit verstünden dieses selbstgemachte Zeichen die ganz junge Generation schon nicht mehr. Meist behalte ein solches Zeichen sechs oder sieben Jahre lang seine Gültigkeit in der Bildsprache. Eine gewisse religiöse Grundbildung bedurfte es dann auch, um die ins Wasser getauchten Füße zu verstehen, die die Fische als scheinbar unter der Wasseroberfläche verlegte Trittplatten verwenden. So viel zum Thema „übers Wasser gehen“.

Fehlt das Hintergrundwissen, so kommt es selbst beim klassischen „Männlein“ und „Weiblein“-Piktogramm auf den Toilettentüren im ungünstigen Fall zu Missverständnissen: eine Tür für Männer, die andere für Schotten. Wenn es gelte, ein in den Köpfen der Menschen schon vorhandenes Problem darzustellen, so habe man leichtes Spiel und komme mit einfachen Strichen zum Ziel: zwei im Piktogrammstil dargestellte Menschen liegen im Bett. Ein kleiner dritter gesellt sich hinzu, liegt zunächst in deren Mitte; bis, ja bis dieser kleine Dritte seine Körperlänge zwischen den Köpfen von Papa und Mama manifestiert und man als Dreieck im Bett liegt, gefolgt von der Frage „Ist es gut, Kinder ins Bett zu lassen?“.

Den amtierenden US-Präsidenten habe er auch erst nach dessen gestiegenem Bekanntheitsgrad vor den Wahlen mit solch einfachen Mitteln darstellen können, wie er in der Ausstellung zu sehen sei. Und, gut, dass wir über botanische Grundkenntnisse verfügen, ein Ginkgo-Blatt hat ganz ohne Zweifel dem „Wireless“-Symbol Pate gestanden. Teamwork und Meetings, so gab Christoph Niemann preis, seien für ihn eher grauenhaft, als Beweis dafür diente ein humorvoller Cartoon dazu. Doch den gelegentlichen Nutzen von Teamwork wollte auch der Künstler nicht ganz in Abrede stellen: im Fall seiner Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen hat sich eine arbeitende Verbindung mehrerer als gewinnbringend erwiesen: er sei stolz auf das Ergebnis in diesem Haus, das in Zusammenarbeit mit der Galerie Stihl, dem Freundeskreis, Grafikern, Technikern und vielen Helfern zustande gekommen sei. Man habe hier großes geleistet.

Niemanns Schaffen in ganzer Vielfalt

Mit zum Kreativteam gehörte auch der Künstler selbst oder seine „ständige Vertretung“ für die Ausstellung in Waiblingen, Christian Lindemann, wie die kommissarische Leiterin der Galerie, Dr. Barbara Martin, erklärte. Niemann sei einer der gefragtesten Grafikdesigner und Illustratoren unserer Zeit – ebenso produktiv wie vielseitig, wie es die insgesamt 160 ausgestellten Werke belegten. Die Ausstellung repräsentiere Niemanns Schaffen in seiner ganzen Vielfalt – von Tuschezeichnungen und Druckgrafiken über Zeitschriftenillustrationen, Buchprojekte bis zum Trickfilm, Augmented Reality-Animation und zu Apps. 24 Mal zierten Niemanns Arbeiten bisher den Titel des „New Yorker“; seine Covermotive decken ein breites Themenfeld ab.

Pointiert und scharfsinnig kommentieren sie die Nuklearkatastrophe von Fukushima, die Olympischen Spiele in Athen oder das Großstadtleben im „Big Apple“ – letzteres im allerersten Augmented Reality-Cover des „New Yorker“: durch Smartphone oder Tablet betrachtet, wird die Darstellung dank einer App lebendig; hinter der Bildoberfläche tue sich eine eigene Welt auf, informierte Dr. Martin. Niemann setze sich immer wieder mit aktuellen politischen Themen auseinander. Wichtig sei es ihm nach eigener Aussage dabei, keine festgefügten Meinungen zu verbildlichen. So illustriere er vornehmlich Artikel, die den Leser von allgemein gültigen Positionen abholten und ihn diese durch neue Fakten und Verknüpfungen überdenken ließen.

In der Ausstellung fänden sich Denkanstöße etwa zur Waffenbegeisterung der Amerikaner, den Auswirkungen von Terroranschlägen oder den Folgen des Klimawandels. Die Serie der „Sunday Sketches“, in der Christoph Niemann banalen Alltagsgegenständen ein neues Gesicht gibt – mit wenigen Strichen wird da aus einem Pinsel eine Tänzerin, aus einem Zollstock ein Flamingo – führe in idealer Weise ein Grundprinzip der Arbeiten Niemanns vor Augen: im Vertrauten findet er das Überraschende und eröffne durch unerwartete, humorvolle Motivkombinationen neue Sichtweisen, so Martin. Niemann gewinne Alltäglichem mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit völlig neue Facetten ab: da wird etwa das Kochrezept zur Straßenkarte, die den richtigen Weg zum Omelette zeigt.

Auch modernste Technik und neue Medien beziehe Christoph Niemann in sein Schaffen ein, so habe er die beiden überaus erfolgreichen Apps „Petting Zoo“ und „Chomp“ geschaffen, die beide in der Ausstellung ausprobiert werden könnten. Zu erleben gebe es dort außerdem eine Virtual Reality-Animation, die in 360°-Panoramen eintauchen lasse, mit denen Niemann einen reichlich bizarren Ausflug in die entmilitarisierte Zone zwischen Nord- und Südkorea schildert.

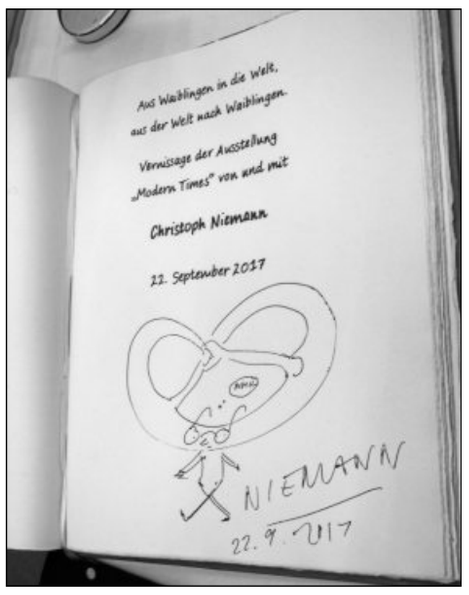
Dr. Martin machte noch auf das vom Künstler für seine gelungene Arbeiten gültige Erfolgsrezept aufmerksam: „87 Prozent Anstrengung, 7,5 Prozent Glück, 0,5 Prozent Begabung und Musenküsse – und fünf Prozent 90 Minuten am Stück die Finger vom Internet lassen!“, seien die Mischung dafür. Eine wahrhaft gute Versuchung für jedermann!

Übrigens: von 10. Oktober an sind in der Stadtbücherei im Marktdreieck ergänzende Exponate zu bewundern, nämlich Originale Niemanns aus seiner Feder als Kinderbuchautor.

Heiß begehrt: der Schriftzug des Künstlers Christoph Niemann. Fotos: Greiner

Der Meister der Metapher kann Komplexes und Vielschichtiges mit minimalistischen Mitteln in bestechend klare, elegante, poetische und humorvolle Bilder gießen.

Der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt ...



... zeigt Verbundenheit zum Schwäbischen.

Geheimrezepte für jedermann.

Als Christoph Niemann in Waiblingen im Jahr 1970 geboren wurde, war Dr. Ulrich Gauss der Oberbürgermeister der Stadt. Zur Vernissage war er mit seiner Frau, Barbara Gauss, in der Galerie.

Die kommissarische Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Barbara Martin, stellt das vielfältige Schaffen Niemanns vor.

Galerie Stihl Waiblingen

„Christoph Niemann. Modern Times“

Die neue Schau, „Christoph Niemann. Modern Times“ ist bis 7. Januar 2018 zu sehen; letzter Gang durch die Schau ist um 17 Uhr möglich.

Begleitveranstaltungen und Kunstvermittlung

- Bild-Vortrag von Maximilian Lechler, wissenschaftlicher Volontär der Galerie, am Donnerstag, 5. Oktober 2017, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.
- „Modern Girl“, Workshop mit Führung für Mädchen von zehn Jahren an am Samstag, 7. Oktober, von 11 Uhr bis 14 Uhr. Anmeldung unter ☏ 5001-1701.
- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“, am Mittwoch, 11. Oktober, und am Mittwoch, 13. Dezember, besuchen die Teilnehmer um 14.30 Uhr die Ausstellung und reflektieren anschließend ihre Eindrück im Café „disegno“. Gebühr: 15 € zuzüglich Eintritt. Anmeldung unter ☏ 5001-1701.

Führungen

- „Kunst aus junger Sicht“, Führung am Samstag, 30. September, und am 9. Dezember um 14 Uhr. Eine junge Kunstvermittlerin führt die jungen Besucher im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren in die Ausstellung ein. Anmeldung unter ☏ 5001-1701.
- „Familienführung“ mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren sonntags am 8. Oktober, am 12. November und am 3. Dezember jeweils um 16 Uhr. Gebühr für Erwachsene: 2 €. Ohne Anmeldung.
- Kuratorenführung vor ausgewählten Exponaten am Donnerstag, 12. Oktober, und am Donnerstag, 30. November, jeweils um 18 Uhr. Gebühr: 2 €.

Neu: barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Ein individuell auf die Gruppe zugeschnittenes Angebot ist möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☏ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☏ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch am 3. und 31. Oktober, am 1. November, am 26. Dezember und am 6. Januar. Geschlossen ist die Galerie am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Niemannsches Notizbüchle

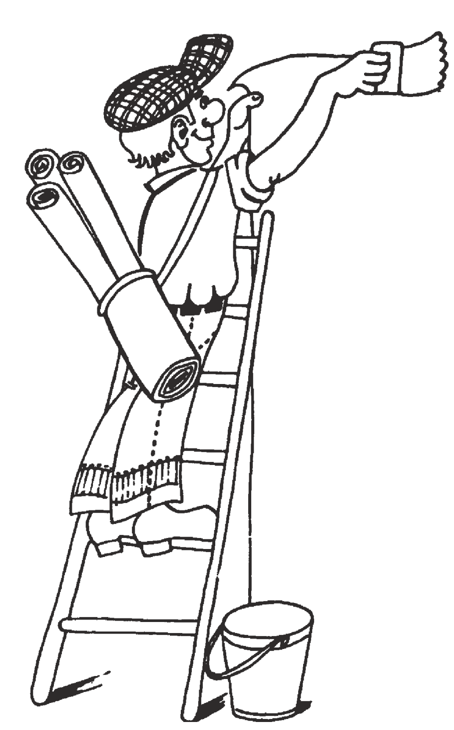
VfB-Präsente als Inspriation?

(dav) VfB-Fan ist er, der Designer, Autor, Illustrator und Grafiker Christoph Niemann, der seine Wurzeln in Baden-Württemberg hat. Der Künstler, im Dezember 1970 geboren, ging zwar schon als junger Mann in die weite Welt, in die USA hinaus, lebt nun seit fast zehn Jahren in Berlin, dennoch gilt seine Leidenschaft dem Stuttgarter Verein in Rot. Eine Leidenschaft, die er mit Dr. Hansjörg Thomae teilt, dem Vorsitzenden der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, wie dieser bei einem Preview für ebendiese Freunde am Donnerstag, 21. September, kundtat. Als Dank dafür, dass es sich Niemann nicht hatte nehmen lassen, die Mitglieder des Fördervereins an diesem Abend bei ihrer Vorschau durch die Ausstellung zu begleiten, überreichte ihm Dr. Thomae „eine Tüte mit VfB-Präsenten“, die ihm munden sollten oder die sogar in eine seiner nächsten Inspirationen eingehen mögen.

Schau auch in Basel

„That’s How!“ heißt Niemanns parallele Ausstellung in der Schweiz: im Cartoonmuseum Basel ist sie noch bis 29. Oktober zu sehen. Das Museum würdigt den vielfach mit Preisen ausgezeichneten und Impuls gebenden Künstler erstmals in der Schweiz mit einer Einzelausstellung mit mehr als 120 Originalzeichnungen, Drucken, Fotobearbeitungen und Animationen.

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 28.9. **Ökumenischer Treff Korber Höhe.** „Eine Reise durch Kuba in Bild und Ton“ um 14 Uhr mit Dr. Alfred Jencio im Ökumenischen Haus der Begegnung.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Juniorclub, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Anderthalbstündige Halbtageswanderung vom Stuttgarter Waldfriedhof über den „Josefsleweg“ zum Südheimer Platz und zurück. Treff um 13 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Neustadt-Hohenacker zur Fahrt nach Stuttgart, dort geht es weiter mit der U14 und dann mit der Seilbahn zum Ausgangspunkt Waldfriedhof. Schlusseinkehr geplant. Gäste willkommen. Infos bei Albert Bürkle, ☏ 203767, oder Doris Danner, ☏ 54430.

Fr, 29.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 30.9. **„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** „Hilfe, mein Partner ist hörbehindert“, Vortrag von Renate Enslin, Kommunikationsbrücke Augsburg, um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30. Eintritt frei, Spenden erbeten. Für hörbehinderte Gäste ist eine Induktionsanlage vorhanden, außerdem ist eine Schriftdolmetscherin im Einsatz.
Heimatverein. Führung in der Siechenhauskapelle am Kätzenbach um 14 Uhr.
FSV. Spiele im Oberen Ring: D2-Spiel gegen den SG Weinstadt 1 um 12 Uhr; C1-Oberliga Baden Württemberg, Spiel gegen den Offenburger FV um 14 Uhr; C3-Spiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach 2 um 15.30 Uhr.

So, 1.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Trachtenverein Almrausch. Volksmusik zum Erntedank beim TV Zuffenhausen im Bürgerhaus Rot von 15 Uhr an.
FSV. Spiele im Oberen Ring: Aktive FSV 2-Spiel gegen den TSV Oberbrüden 2 um 12.45 Uhr; Aktive FSV 1-Spiel gegen den TSV Oberbrüden 1 um 15 Uhr.

Di, 3.10. **FSV.** In der Salier-Sporthalle Korber Höhe D-Junioren, 1. Runde, Talentiade, VR-Cup 2017 mit Beginn um 9 Uhr, 12 Uhr und 15 Uhr.

Mi, 4.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus in den Rinnenäckern: Abendgebet um 19.30 Uhr; Hauskreis um 20 Uhr.

Do, 5.10. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Großer Seniorenmittag aller Gemeindebezirke: „Mit dem Fahrrad unterwegs auf dem Jakobsweg von Waiblingen nach Santiago de Compostella“ mit Gunter Metzler im Jakob-Andreä-Haus von 14.30 Uhr an. – Martin-Luther-Haus in den Rinnenäckern: Kid’s Club und Juniorclub um 16.15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Bastel- und Werkgruppe um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 6.10. **SPD-Ortsverein.** Zu seiner Mitgliederversammlung trifft sich der SPD-Ortsverein um 19 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. Auf der Tagesordnung stehen Nachbetrachtungen zur Bundestagswahl, die Wahl der Delegierten für den Kreistag und Nachwahlen für den Vorstand. Interessierte sind herzlich willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Trachtenverein Almrausch. Stammtisch um 18 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen.

Sa, 7.10. **CVJM Neustadt.** Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt (beim Hallenbad); zusätzlich Kinderflohmarkt in der Halle; Getränke, Brezeln und Kuchenbüfett zur Stärkung.
FSV. D4-Spiel gegen die SGM Miedelsbach/Haubersbronn 1 um 9.45 Uhr; D1-Verbandsstaffel-Spiel gegen den MTV Stuttgart um 11 Uhr; D3-Spiel gegen den VfL Waiblingen 1 um 12.15 Uhr; C4-Spiel gegen den TB Beinstein 1 um 13.30 Uhr; C2-Landesstaffel-Spiel gegen den VfL Kirchheim um 15 Uhr; A1-Spiel gegen das SGM Juniorteam Berglen um 16.45 Uhr.

So, 8.10. **Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen, Parochie Korber Höhe.** Gemeindefest im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7, von 10 Uhr an unter dem diesjährigen Motto „Ernte. Dank.“. Es beginnt mit einem Festgottesdienst mit Pfarrerin Veronika Bohnet; anschließend Tombola, gemeinsames Mittagessen, Unterhaltungsmusik bei Kaffee und Kuchen, neuem Wein und Zwiebelkuchen. Am Nachmittag Spielstraße für Kinder und eine Diashow von der Freizeit in der Stockensägmühle. Den Abschluss bildet um 17 Uhr ein Musikalisches Abendgebet mit Pfarrerin Bohnet, Pfarrer Klappenecker, dem Katholischen Kirchenchor St. Antonius unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger und dem Evangelischen Kirchenchor unter Leitung von Alena Messer in der Katholischen Kirche Maria unter dem Kreuz.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr.

Di, 10.10. **Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend mit Tauschen von 18.30 Uhr an im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.
Waiblinger Jahrgang 1928/1929. Das Staufer-Kastell ist um 12 Uhr der Treffpunkt zum Mittagessen und anschließender Kaffeestunde.

Mi, 11.10. **Weltladen**. „Besser durchblicken! – Zeichen und Siegel im Fairen Handel: was bedeutet Fairer Handel und welche Kriterien sind dafür wichtig? Wer kann durchblicken, wenn zur Zeit immer mehr Siegel und Eigenlabels entstehen?“ – Informationen um 19.30 Uhr in der VHS Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, mit Elena Muguruza, Weltfachpromotorin Fairer Handel vom Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg; Fragen sind willkommen. Kooperationsveranstaltung von VHS und Weltladen. Gebühr: 5 € (Abendkasse).
Trachtenverein Almrausch. Volkstranzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Currywurst und Kaffee“ ist das das Motto der Wanderung, die mit der Busfahrt vom Waiblinger Bahnhof nach Fellbach beginnt; Linie 207, 11.25 Uhr, Treff bereits um 11.15 Uhr. Durch Straßenschluchten geht es zu Wiesen, Feldern, Weinbergen, Veranstaltungshallen und Aussichtspunkten; Rückkehr ebenfalls mit dem Bus. Karte „Girl’s Best Friend“ nicht vergessen; mehr Info bei Andrea und Joachim König, ☏ 28087.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die Senioren wandern zur Hegnacher Mühle unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah“; Treffpunkt ist um 10 Uhr das Rathaus; an der Rems geht es bis zum „Ochsen“ in Neckarrems zur Mittagsrast. Wanderführer: Ilse und Rolf Ehle.

Do, 12.10. **Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Matthäus Alber – der Luther Schwabens“, Tagesfahrt nach Reutlingen und Pfullingen mit dem früheren Dekan Eberhard Gröner am Samstag, 4. November. Start um 8 Uhr am Bahnhof Waiblingen mit dem Sonderbus. Gebühr: 35 €. Anmeldung bis 12. Oktober unter ☏ 6042940, E-Mail info@eeb-rmk.de. Weitere Informationen: www.eeb-rmk.de.
Evangelischer Kirchenbezirk und Heimatverein Waiblingen. Fokus-Wochenende 3 im Reformationsjahr: Vortrag „Der schwäbische Himmel“ um 19 Uhr in der Michaelskirche mit Autor und Publizist Hans-Dieter Frauer über das arme Württemberg im Zeichen der Reformation und seine Entwicklung zum evangelischen Musterstaat – Umwälzungen durch den neuen Glauben am Vorabend des Dreißigjährigen Kriegs; Gebühr: 5 €.
Jahrgang 1939. Stammtisch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließendem Kaffeenachmittag.

*

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

KARO Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** Spielenachmittag am Donnerstag, 28. September, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Wer spielt, gewinnt: spannend und lustig geht es zu bei den Spielerunden. Mit Spielen wie zum Beispiel Skibbo, Rummy, Kniffel, Scrabble und Rommé werden auch noch die Gehirnzellen trainiert. Neue Frauen und Spiele sind willkommen.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Erste-Hilfe-Kurs mit Kindinhalten am Samstag, 30. September, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr, maximal 16 Personen. Der Kurs ist für Tagespflegepersonen des Tageselternvereins kostenlos. Die Anmeldung ist nur nach vorheriger Entrichtung der Kurskaution von 40 € in bar verbindlich; die Kaution wird nach erfolgter Teilnahme erstattet. – „Mit Kindern und Eltern im Dialog“ am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. Anmeldung erforderlich.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Neue Telefon-Kontaktzeiten gelten von 1. Oktober an:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. – **Aktuell:** „Erbschaft und Pflichtteil“: Infoabend mit Rechtsanwalt am Donnerstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr über die Gestaltung von Testamenten oder Erbverträgen, gesetzliche Erbfolge, veränderte Erbfolge, Pflichtteilanspruch und zum Beispiel Pflichtteilsergänzung. Kosten: 8 €, Anmeldung erforderlich. – „Meinem Kind soll es gut gehen“: für Eltern in Trennung und Scheidung donnerstags von 19. Oktober an, um 19.30 Uhr (vier Abende). Anmeldung erforderlich.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum , ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Das neue Programm „Leib und Seele“** kann im Internet eingesehen werden, außerdem liegt es in zahlreichen Einrichtungen aus. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre:** Sie möchten einen Termin im Familienzentrum wahrnehmen oder in der Stadt etwas erledigen? Sie brauchen einfach mal eine Pause für sich allein oder Sie möchten mit Ihrem Kind gemeinsam in netter Gesellschaft und mit anderen gleichaltrigen Kindern Zeit verbringen? Dann kommen Sie einfach in das KARO Familienzentrum und nutzen das offene Angebot der Begegnung. Sie können dabei bleiben oder Ihrem Kind die Möglichkeit geben, auszuprobieren, wie es sich ohne Mama und Papa spielt. Ehrenamtliche Betreuerinnen freuen sich darauf, mit Ihrem Nachwuchs Zeit zu verbringen. Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbei kommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr – **Aktuell:** Yoga in der Mittagspause, Atem – Ruhe – Leben: Schnupperstunde am Donnerstag, 5. Oktober, von 12 Uhr bis 13 Uhr für den Kurs, der am Donnerstag, 12. Oktober, (15mal), beginnt, jeweils von 12 Uhr bis 13 Uhr. – Kulinarische Weltreise – Begegnungen am Kochtopf am Donnerstag, 5. Oktober, von 18 Uhr bis 22 Uhr, exklusiv für Frauen; Kooperation mit Sprachcafé, Integrationsrat und Frauenrat der Stadt Waiblingen und FraZ-Frauen im Zentrum. – „Mir schwätzet Schwäbisch“, abendliche Lesung auf dem Hochwachtturm Waiblingen mit Gerhard Greiner. Treffpunkt: vor dem Eingang des Hochwachtturms, Am Stadtgraben. – LEFINO® Geburtstermin Mitte Juni bis Ende Juli 2017 für Babys in Begleitung eines Erwachsenen mittwochs von 11. Oktober bis 22. November, sechsmal, von 9.45 Uhr bis 11.15 Uhr. – „Steinofenbrot für Genießer – Brote ohne Sauerteig“ am Freitag, 6. Oktober, von 17.30 Uhr bis 22 Uhr. – „Kraftvolles Trommeln und sanfte Entspannung“ am Samstag, 7. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 8. Oktober, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – Yoga für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren montags von 9. Oktober an, zehnmal, von 16 Uhr bis 17 Uhr.

FORUM MITTE – Begegnung Bildung Kultur

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.
Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen.
Aktuell: „Internet für aktive Ältere“, Vortrag und Informationen zu PC, Smartphone & Co am Donnerstag, 28. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag zur Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ am Donnerstag, 5. Oktober, um 15 Uhr; Eintritt frei. – Anmeldungen zum Ausflug ins Märklin-Museum am Mittwoch, 25. Oktober, werden von Montag, 9. Oktober, an persönlich oder telefonisch angenommen. Kosten: 10 €, Eintritt: frei. – Ruanda: Diavortrag über eine ungewöhnliche Reise am Dienstag, 10. Oktober, um 15 Uhr; Eintritt frei. – Dienstagsrunde am 10. Oktober um 19 Uhr. „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 11. Oktober, von 14.30 Uhr an.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Neues Programm:** „Meine, deine, unsere Freiheit“ ist der Titel der Kurse des Herbst-/Wintersemesters. Das Heft dazu liegt in den Rathäusern, in den Büchereien und bei der vhs aus, außerdem kann das Angebot im Internet aufgerufen werden. In der „Jungen vhs“ gehören Prüfungsvorbereitungen für alle Schularten zum Programm.
Aktuell: Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart-Bad Cannstatt, Exkursion am Donnerstag, 5. Oktober, von 13 Uhr bis etwa 16.30 Uhr. Treffpunkt. Bahnhof Waiblingen, 13 Uhr am Eingang. – Deutsch- und Integration-Beratung am Donnerstag, 5. Oktober, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. – Arbeiten mit dem eigenen Laptop (Windows 10) freitags von 6. Oktober an von 14 Uhr bis 17.15 Uhr, fünfmal. – Englisch im Café (B1) am Freitag, 6. Oktober, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Café disegno, Weingärtner Vorstadt. – „Tai Chi Chuan“ zum Kennenlernen am Samstag, 7. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Youtube-Workshop am Samstag, 7. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – Jonglieren und Seifenblasen, Schnupperkurs am Samstag, 7. Oktober, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – Acrylmalerei für Einsteiger/-innen, Zeichnen am Sonntag, 8. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – Kommunikation mit dem „Wow-Effekt“ am Sonntag, 8. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr. – „Tanze wild. Lebe glücklich“ am Sonntag, 8. Oktober, von 17 Uhr bis 20 Uhr. – „Das städtische Krematorium Pragfriedhof Stuttgart“ am Dienstag, 10. Oktober, um 9 Uhr; Exkursion ab dem Waiblinger Bahnhof. – „Selbstverständlich selbstbewusst: moderne Umgangsformen“ am Dienstag, 10. Oktober, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – WordPress: Blog und CMS am Samstag, 14. Oktober, von 9 Uhr bis 16 Uhr.
Ausstellung: „Abstrakt sprechen“, Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr.
„Welcome-Service“: die Region Stuttgart bietet ausländischen Fachkräften und Studierenden sowie deren Familien die Möglichkeit, sich zu Beschäftigungsangeboten und zum Leben in Deutschland beraten zu lassen. Ebenso können hiesige Unternehmer von diesem Angebot profitieren. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Russisch, andere Sprachen können bei Bedarf „gebucht“ werden. Die Termine in der VHS Waiblingen sind: 11. Oktober und 22. November jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, Kontakt: olga.bugrowski@region-stuttgart.de. Information unter www.welcome.region-stuttgart.de.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552**. Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr (geänderte Uhrzeit) Treffpunkt vor dem Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Muscle Fit** dienstags um 19 Uhr. **Tai Chi:** donnerstags um 10 Uhr. – **Yoga:** donnerstags um 18 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr (geänderte Uhrzeit) in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 9 Uhr. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für angemeldete Kinder von acht Jahren an. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie zur Kontaktzeit (s.o.). – **Wandertreff:** am Mittwoch, 11. Oktober, Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8.

FORUM NORD – Gemeinsam im Stadtteil

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de**,** Internet: www.waiblingen.de/forumnord**.** Der Stadtteiltreff und das Büro sind von 23. September bis 1. Oktober geschlossen. **Beratung zur Patientenverfügung**: nächster Termin am Mittwoch, 25. Oktober, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Aktuell:** „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 4. Oktober, um 15 Uhr. – Anmeldungen zum Ausflug ins Märklin-Museum am Mittwoch, 25. Oktober, werden von Montag, 9. Oktober, an persönlich oder telefonisch angenommen. Kosten: 10 €, Eintritt: frei. – Herbstfest am Mittwoch, 11. Oktober, um 15 Uhr: Klaviermusik live, Lieder werden gesungen, Geschichten erzählt und Gedichte vorgetragen. Dazu gibt es Zwiebel- und Salzkuchen sowie Süßmost. **– Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Öffnungszeiten für Sechs- bis Zwölfjährige: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315**,** oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** In der **Rhythmisch-Musikalischen Erziehung** für Kinder von vier Jahren an gibt es im Kurs donnerstags um 17 Uhr in der Grundschule Neustadt, Musiksaal, noch freie Plätze. Die Kinder werden in die Welt der Musik eingeführt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. – **Zwergenmusik 2** für Kinder von drei bis vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson donnerstags von 28. September an um 14.30 Uhr, Neustadt, Evangelisches Gemeindehaus. Ein weiterer Kurs beginnt Donnerstag, 25. Januar 2018. Kursdauer: zehn Stunden zu 45 Minuten. Erwachsene sammeln gemeinsam mit ihren Kindern Erfahrungen mit Musik und Bewegung: Lieder von den Jahreszeiten werden gesungen, von Menschen und Tieren. Mit Tanzen, Laufen und Hüpfen werden Lieder in Bewegung umgesetzt. Klanggeschichten werden gehört und erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten gemacht. – **Freie Unterrichtskapazitäten für Gitarrenunterricht** donnerstags. Für Unentschlossene besteht die Möglichkeit, kostenlos eine Schnupperstunde zu vereinbaren. Das Unterrichtsangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Infos zum Unterricht unter ☏ 0176 64948613 oder E-Mail an sara.neitzel@msur.de.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** donnerstags am 5., 12., 19. und 26. Oktober von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr montags am 2., 9., 16. und 23. Oktober. – BIG-Treffen nicht im Oktober. – Frauentreff mit Frühstück dienstags am 11., 17. und 24. Oktober von 9 Uhr bis 12 Uhr: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch; die Frauen bringen etwas zum Frühstück mit und tauschen sich in entspannter Runde aus. Kinder bis drei Jahre können mitgebracht werden. Von 11 Uhr bis 12 Uhr wird die deutsche Sprache mit Texten und Übungen trainiert. – Strickteria mittwochs am 4. und 18. Oktober von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – „Spielend ins Alter“ am Mittwoch, 25. Oktober, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr; angeboten werden Karten- und Brettspiel für Erwachsene. – Sonntagscafé am 1. Oktober von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue **Programm Herbst/Winter** mit Angeboten für alle Altersgruppen liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus und ist im Internet als Download verfügbar. – Aktuell: **Workshops für Kinder:** „Ein Engel fürs Leben“ für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 21. Oktober, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Die Teilnehmer ziehen eigenhändig eine Leinwand auf eine Holzkiste, grundieren diese Leinwand, entwerfen dann ihren persönlichen Engel und malen ihn in den schönsten Acrylfarben an. **Workshops für Jugendliche:** Ein Engel für alle Fälle für Jugendliche von zwölf Jahren am Samstag, 21. Oktober, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Den Engeln wird zuerst eine Kontur aus Draht gegeben und dann mit einem schönen Papier überzogen. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik dienstags von 10. Oktober an von 9 Uhr bis 13 Uhr (sechs Vormittage). – Fotoradierung am Samstag, 14. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag, 15. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – **„Kunstschule Open“** am Samstag, 30. September, können von 11 Uhr bis 15 Uhr kostenfrei die Angebote der Kunstschule getestet werden. Ob Groß oder Klein, für alle ist etwas dabei. – **„Waiblingen leuchtet“** heißt es am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Die Kunstschule lädt dann zu „Wilden Lichtern“ ein: bunt durchscheinende Papiere werden mit Draht zu Gebilden geformt und beleuchtet. Als Inspiration dient die Ausstellung von Christoph Niemann, die an diesem Abend bei freiem Eintritt besucht werden kann. Eine Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken und Loungemusik laden von 19 Uhr bis 23 Uhr ein. – **Kunstvermittlungsangebote** zur neuen Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ in der Galerie Stihl Waiblingen: „Modern Girl“, Mädchen von zehn Jahren an besuchen am Samstag, 7. Oktober, um 11 Uhr die Ausstellung und zeichnen anschließend freche und witzige Mädchenbilder mit dazugehöriger „Story“ aus Anlass des Weltmädchentags am 11. Oktober. Eine Kooperation der Kunstschule zum Weltmädchentag am 11. Oktober mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und dem Waiblinger Frauenrat. – **Jahresausstellung „Fülle“:** Eröffnung am Sonntag, 15. Oktober, um 11.30 Uhr im Rathaus Rommelshausen, Stettener Straße 12. nach der Begrüßung durch Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger, führt Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal, in die Ausstellung ein. Musik: O-Ton.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz**,** www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Oktober. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.
Aktuell: Bis 29. September ist der Aki geschlossen, die Mitarbeiter machen Urlaub. – Von Mittwoch, 4. Oktober, an werden Muffins gebacken; Kochschürzen mitbringen.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ente gut! Mädchen allein zu Haus“ wird am Freitag 6. Oktober 2017, um 15.45 Uhr gezeigt. Die elfjährige Linh und ihre kleine Schwester Tien sind plötzlich auf sich alleine gestellt, als ihre Mutter nach Vietnam muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Doch das darf niemand erfahren – vor allem nicht das Jugendamt. Linh ist jetzt nicht nur für Tien verantwortlich, sondern muss sich außer um die Schule auch um den Haushalt und den vietnamesischen Imbiss ihrer Mutter kümmern. Doch die selbsternannte Spionin Pauline aus dem Wohnblock gegenüber entdeckt das Geheimnis und droht, die beiden Mädchen zu verraten. Aus der anfänglichen Erpressung wächst bald eine Freundschaft, die jedoch immer wieder auf die Probe gestellt wird. Denn auch die Polizei und Frau Trost vom Jugendamt sind nah dran, hinter das Geheimnis zu kommen.
Kinderfilm, Deutschland 2016. Regie: Norbert Lechner, Laufzeit: 96 Minuten, FSK: 0, FBW: besonders wertvoll. Ein Film zum Weltmädchentag am 11.Oktober 2017.
Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen: ☏ 07151 5001-2721 (Frau Glaser). Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Vorverkauf: ☏ 07151 959280.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.
Es gelten **neue Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. – Die Villa ist am Montag, 2., und Dienstag, 3. Oktober, geschlossen sowie am Dienstag, 31. Oktober, und am Mittwoch, 1. November (Feiertage).
Sonntag am 1. Oktober von 17 Uhr bis 21 Uhr Villa-Café mit Alex und Manu.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☏ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.
Zehnte Lange Tafel: Gib’, was du kannst!“ ist das Motto der zehnten „Langen Tafel“ am Samstag, 30. September 2017, von 10.30 Uhr bis 13 Uhr beim PostplatzForum. Vorstandsmitglied Elke Schütze begrüßt die Gäste, im Anschluss spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr ein Grußwort. Das Angebot in der Erntedankzeit ist eine gute Gelegenheit, die Arbeit der „Tafel“ kennenzulernen. Selbstgemachte Suppen sowie Kaffee mit Hefezopf werden kostenlos oder gegen eine kleine Spende abgegeben.

Vorträge und Führungen, Musik und Geschichte

Haus der Stadtgeschichte wirft „Schlaglichter“

Im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt werden in diesem Jahr mit der neuen Veranstaltungsreihe „Schlaglichter“ einmal im Monat zahlreichen Einzelthemen beleuchtet Fundstücke, Forschungsergebnisse und interessanten Objekte, die Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, vorstellen will. In der Regel geschieht das am ersten Donnerstag im Monat, an dem sich das Haus der Stadtgeschichte seinen Besuchern auf neue Weise zeigen will, das erklärt Tanja Wolf, die Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv.

Das Museum soll noch fester in der Stadtgesellschaft verankert werden: mit kurzweiligen Vorträgen, Rückblicken, auch Führungen, Filmen, Diskussionen. All das im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das als einziges profanes Gebäude den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube, der früher guten und auch feinen Stube des Hauses, dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. „Unbekannte oder längst vergessene Besonderheiten und Ereignisse aus dem Dunkel der Geschichte werden zutage treten“, verspricht sie, schließlich verwahre das Stadtarchiv als das „Gedächtnis der Stadt“ zahlreiche Quellen, darunter auch Schätze, die erst nach und nach für die wissenschaftliche Forschung erschlossen werden.

Die Themen bis Ende des Jahres

Die (überwiegend gebührenfreien) Abende werden im Haus der Stadtgeschichte selbst veranstaltet; Ausnahmen werden genannt.

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Bohlenstube: um eine verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober wird zu „Musik und Geschichte in der Bohlenstube“ mit dem Ensemble „Donne fugate“ unter ☏ 07151 5001-1717 gebeten (Öffnungszeiten des Museums beachten; dabei Infos zum Kostenbeitrag). Dabei sind Cordula Schmieg – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Ricarda Hornych – Laute; „Purcell in the pub“ – Musik und Whisky – in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal. Whisky Tasting: Eike Thalmann. Das Ensemble „Donne fugate“ nimmt die Gäste mit ins alte Schottland und hat ein zum schottischen Kulturgut Whisky passendes musikalisches Programm zusammengestellt. Der Whisky-Experte Eike Thalmann wird die Musik mit einem Tasting für Einsteiger begleiten. Dabei Verwendung findet der eigens für die Bohlenstube von Paul Bradley geschaffene kupferbeschlagene Tisch und die „knallenden“ Schnapsgläser, die „Klotzfußkanonen“.

Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4: Gastvortrag von Professor Dr. Wolfram Pyta, „Viermal neunter November – ein Datum der Geschichte“. Prof. Pyta ist Leiter der Abteilung für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart und Direktor der „Forschungsstelle Ludwigsburg“ zur NS-Verbrechensgeschichte. Für seine Biografie über Paul von Hindenburg erhielt er den Landesforschungspreis des Landes Baden-Württemberg. In seinem Waiblinger Vortrag beleuchtet der renommierte Historiker die Ereignisse der Jahre 1918 (Novemberrevolution), 1923 (Hitler-Ludendorf-Putsch), 1938 (Novemberprogrom) und 1989 (Fall der Berliner Mauer) sowie deren Ursachen und Wirkungen auf den Verlauf der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr: Vortrag von Stadtarchivarin Tanja Wolf, „Unterwegs in die Zukunft: Das Stadtarchiv Waiblingen“. Verstaubt, dunkel und muffig, vollgestopft mit altem Papier, argwöhnisch bewacht von einem verschrobenen Archivar – so oder so ähnlich sieht ein Archiv nach verbreiteter Meinung aus. Der Vortrag räumt mit falschen Vorurteilen auf und präsentiert das Archiv der Stadt Waiblingen vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen: die Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft zu bewahren. Das vermeintlich rückwärtsgewandte Arbeitsfeld der Archive entwickelt sich stets weiter, und das nicht erst mit dem digitalen Wandel.

Das Streichquartett „Quatuor Zaïde“ ist am Sonntag, 8. November, um 20 Uhr im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart zu hören. Foto: Neda Navae

Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast in der Stuttgarter Liederhalle

Stürmisches Streichquartett spielt kraftvoll und energisch

„Quatuor Zaïde“, ein Streichquartett aus Frankreich gastiert am Sonntag, 8. Oktober 2017, um 20 Uhr mit Werken von Beethoven, Haydn und Debussy im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart. Der Veranstalter – die Stadt Waiblingen – ist aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Charlotte Maclet und Leslie Boulin Raulet (beide Violine), Sarah Chenaf (Viola) und Juliette Salmona (Violoncello) bilden das Quartett (frz.: Quatuor) Zaïde. Von den vier Frauen aus Frankreich wird ihre „kraftvolle, energische Art des Spiels“ hervorgehoben, ihr Musizierstil wird von der Presse beschrieben als „nicht selten geradezu stürmisch und von elementarer Direktheit“. Von den Intendanten der renommierten europäischen Konzertsäle, der „European Concert Hall Organisation ECHO“ ausgewählt, waren Quatuor Zaïde in der Saison 2015/16 als ‚Rising Stars u.a. in Amsterdam, Baden-Baden, Hamburg, Köln, London, Paris und Wien zu hören.

Repertoire von Klassik bis zeitgenössischer Musik

Den bisher größten Erfolg seiner Karriere feierte das mehrfach preisgekrönte Quartett im März 2012 mit dem Gewinn des „Haydn-Wettbewerbes“ in Wien: außer dem 1. Preis erspielte sich das Ensemble auch alle drei Jury-Preise. Dem Namen nach erweisen sie zwar Mozarts frühem Singspiel ihre Referenz, das Repertoire des Quatuor Zaïde reicht indes von klassischen bis zu zeitgenössischen Werken. Zwei CDs des Ensembles liegen bisher vor.

Zu hören sein wird das Quartett mit folgendem Programm: Ludwig van Beethovens Streichquartett A-Dur, op. 18, Nr. 5, gefolgt von Joseph Haydns Streichquartett F-Moll, op. 20, Nr. 5, Hob. III:35 „Sonnenquartett“ sowie dem Streichquartett G-Moll, op. 10, von Claude Debussy.

Parkmöglichkeiten nahe der Liederhalle Stuttgart gibt es im Parkhaus Bosch Areal, sonntags gilt dort ganztägig der Abendtarif.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten im Vorverkauf bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Waiblinger Laternenfest am Samstag, 14. Oktober

Sonne, Mond und Sterne leuchten miteinander!

Zum 51. Laternenumzug am Samstag, 14. Oktober 2017, stellen sich die Kleinen und Großen auch in diesem Jahr auf dem Postplatz auf und ziehen um 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikkapellen durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum.

Der Laternenumzug beginnt um 18.30 Uhr auf dem Postplatz und geht durch die Lange Straße, über den Marktplatz, die Kurze Straße zum Beinsteiner Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel“ erhält. Von dort aus führt der Umzug zum Bürgerzentrum. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Das Feuerwerk ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis – Kinderohren sind jedoch empfindlich. Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf vorzubereiten.

Traditionell werden beim Laternenumzug, begleitet von den Musikern, folgende Lieder gesungen: „Wer hat die schönsten Schäfchen?“, „Ich geh mit meiner Laterne“, „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“, „Weißt Du wie viel Sternlein stehen?“.

Auch in diesem Jahr wird es zum gemütlichen Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben: die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Bus zum Laternenfest!

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenäcker und Korber Höhe sowie den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie aus der Nachbargemeinde Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann GmbH an folgenden Stellen abgeholt und zurückgefahren. Als „Ausweis“ gilt die Laterne.

OVR und LVL
17:48 Uhr Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207)
19:58 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210); Bus fährt bis Danziger Platz
18:10 Uhr Korber Höhe (Bajastraße) zur Stadtmitte (Linie 207)
19:59 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207)
17:50 Uhr Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 210)
20:29 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209)
18:07 Uhr Hegnach (Rathaus) zur Fronackerstraße (Linie 431)
19:55 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus)

Dannenmann
17:31 Uhr Bittenfeld (Altes Rathaus)
17:38 Uhr Hohenacker (Ortsmitte) zur Stadtmitte (Linie 201)
17:43 Uhr Neustadt (Rathaus)
20:00 Uhr Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus)
18:14 Uhr Beinstein (Rathaus) zum Bürgerzentrum/Remsbrücke (Linie 202/204)
19:45 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Beinsteiner (Rathaus (Sonderbus)

Drei bunte Fahnen wehen vor dem Kulturhaus und sind Botschafter für „Bunt statt braun“, die Jugend-Kulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus, die von 13., bis 17. November 2017 zahlreiche Angebote in ihrem Programm bereithält. Wer ebenfalls „Flagge zeigen“ möchte, kann die Banner bestellen: kontakt@verlag-iris-foerster.de. Foto: Wandersleb

13. Waiblinger Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“

Flagge zeigen, anmelden und mitmachen!

Flagge zeigen für eine vielfältige und friedliche Gesellschaft – gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und pauschalisierende Abwertung von Gruppen, das sind die Kerninhalte der 13. Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“, zu der das Kulturhaus Schwanen von 13. bis 17. November 2017 zahlreiche Angebote bereithält: Workshops, Filme, Theater, Gespräche, Vorträge oder auch ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte gehören dazu. Zum Abschluss lässt das Wettbewerbskonzert um den „BsB“-Award von sich hören; am Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr im Schwanen.

„Flagge“ zeigt das Haus übrigens in besonderer Weise: die bunten Banner wehen vor dem Schwanen und können auch überall dort gehisst werden, wo sich jemand dazu entschließt, mitzumachen: kontakt@verlag-iris-förster.de.

Dieses Jahr gibt es Angebote nicht nur für Jugendliche und Erwachsene, sondern darüber hinaus für Kinder von der dritten Klasse an. Außerdem sind zwei neue Veranstalter dabei: Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen und die säkulare Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (tgbw). Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen, auch in Schulen, aus. Es wird auf Wunsch zugeschickt. Im Netz zum Anschauen oder Herunterladen: auf der Startseite des Schwanen, kulturhaus-schwanen.de. Anmeldungen unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. Info: ☏ 5001-1651.

„Bekas“, ein Film mit anschließendem Gespräch ist für die Klassenstufen drei bis sieben konzipiert. „Braune Beatz“ – dem Rechtsextremismus auf der Spur anhand rechtsextremer Musik sind die Teilnehmer am 13. November. Das Café Babel spielt das Stück „Der Berg“ am 13. und 14. November, am 14. können die Neuntklässler auch an einem Workshop zu „Antisemitismus heute“ teilnehmen. Um „Globales Lernen/Hoffnung Europa“ geht es am 15. November für Schüler von der achten Klasse an ; „Nix rechts“ heißt die Fortbildung für Lehrer am Nachmittag, abends lohnt ein Vortrag gegen Rechtspopulismus für Eltern. Ein Nazi-Aussteiger berichtet am Donnerstag, 16. November, am Morgen des selben Tags läuft der Film „Ziemlich beste Freunde“.

„Gehen, ging, gegangen“ erklärt am Freitag, 16. November, den Grundschülern Flucht und Vertreibung. Acht hochkarätige junge Bands treten miteinander in einen Wettbewerb um das beste selbst getextete und selbst komponierte Lied zum Thema der Kulturwoche. Dieses Mal können sich auch Poetry-Slammer bewerben. Vorab erklingt ein Gospel-Chor, an dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs teilnehmen.

Musikalische Lesung am 20. Oktober um 20 Uhr in der Schwabenlandhalle

„Errette mich von den Einhörnern! Luther im Original“

Der aus Funk und Fernsehen bekannte Schauspieler Michael Trischan ist am Freitag, 20. Oktober 2017, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach gemeinsam mit der „lautten compagney BERLIN“ mit der musikalischen Lesung „Errette mich von den Einhörnern! Luther im Original“ zu Gast.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Ist das original Luther? Wirklich? Das kann doch nicht von ihm sein?! Die Frage danach, was der Reformator wirklich gesagt haben soll, ist so alt wie die Reformation selbst. Der Schauspieler Michael Trischan hat sich die Werke Luthers vorgenommen und präsentiert seine klügsten und humorvollsten Funde. Und siehe da! Luthers Sprache wimmelt im Original nur so von erfundenen Einhörnern, Zoten, Banalitäten und wendigen Klugheiten! Luther kann äußerst grob sein, versoffen, paranoid, voller Hass – und dann wieder voller musikalischer Schönheit und Zärtlichkeit. In seinem Sendbrief vom Dolmetschen zeigt er sich als grandioser Übersetzer, der weiß, dass es das viel beschworene Original gar nicht gibt. Es gibt immer nur die nächste und nächste Mundart. Hier steht es so. Aber es könnte auch anders heißen. Errette uns von den Einhörnern! Luthers Texte und die „frischen teutschen Liedlein“ seiner Zeitgenossen Georg Forster, Ludwig Senfl und Heinrich Isaac, dargeboten von dem Tenor Jan Kobow und der renommierten „lautten compagney“, laden zu einer erfrischenden Reise in die Zeit der Reformation ein.

Dieses Konzert wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die Stadtbücherei begleitet es mit einer Medienausstellung.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Der Schauspieler Michael Trischan gastiert am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach gemeinsam mit der „lautten compagney BERLIN“ mit der musikalischen Lesung „Errette mich von den Einhörnern! Luther im Original“. Foto: Urban Ruths

Konzert und Theater in der Saison 2017 / 2018

Veranstaltungsorte fürs Waiblinger Kulturprogramm

Welche Kulturveranstaltung der städtischen Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement wo stattfindet – hier eine Zusammenfassung. Das Bürgerzentrum soll im neuen Jahr wieder zur Verfügung stehen.

Abonnement A

20. Oktober 2017: Literatur plus: „Errette mich von den Einhörnern! – Luther im Original“ – Luthertexte und Deutsches Tenorlied – Mit Michael Trischan, Rezitation & der lautten compagney Berlin **> Schwabenlandhalle Fellbach**

12. November 2017: „Entartete Kunst“ – Der Fall Cornelius Gurlitt – Renaissance Theater Berlin – Schauspiel von Ronald Harwood mit Udo Samel, Boris Aljinovic und Ralph Morgenstern **> Kornwestheim**

1. Februar 2018: „Der Vetter aus Dingsda“ – Operette in drei Akten von Eduard Künneke – Kammeroper Köln **> Bürgerzentrum**

18. März 2018: „Geächtet“ – Schauspiel von Ayad Akhtar – Schauspielbühne Stuttgart **> Bürgerzentrum**

20. April 2018: „Der Barbier von Sevilla“ – Opera buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini – Theater Pforzheim – Städteoper Südwest **> Bürgerzentrum**

18. Mai 2018: Eric Gauthier & friends **> Bürgerzentrum**

Abonnement B

27. Oktober 2017: „Die Zauberflöte“ – Deutsche Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart – Theater Pforzheim – Städteoper Südwest **> Schwabenlandhalle Fellbach**

30. November 2017: „Der Alchimist“ – Schauspiel nach dem Roman von Paulo Cohelo – Theater 58, Schweiz **> Schwabenlandhalle Fellbach**

25. Januar 2018: „Ein Mord wird angekündigt“ – Schauspiel nach dem Roman von Agatha Christie – Mit Erol Sander und Veronika Faber **> Bürgerzentrum**

1. März 2018: „Literatur plus: ‚Mein Herz – Mein Mund“ – Texte von Else Lasker-Schüler – Mit Martina Gedeck, Rezitation & Avi Avital, Mandoline & Dávid Adorján, Cello **> Bürgerzentrum**

26. April 2018: „Schtonk“ – Uraufführung nach dem Drehbuch von Helmut Dietl und Ulrich Limmer – Württembergische Landesbühne Esslingen **> Bürgerzentrum**

17. Mai 2018: Eric Gauthier & friends **> Bürgerzentrum**

Abonnement K

8. Oktober 2017: Quatuor Zaide – Streichquartett **> Liederhalle Stuttgart, Mozartsaal**

16. November 2017: Mariam Batsashvili – Piano-Rezital **> Schwabenlandhalle Fellbach**

25. Februar 2018: Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett: „Feidman plays Beatles“ **> Bürgerzentrum**

11. März 2018: Waiblinger Kammerorchester **> Bürgerzentrum Waiblingen**

15. April 2018: German Brass – Blechbläserformation **> Bürgerzentrum**

4. Mai 2018: Burghart Klaußner & Band – Chansons, Swing, Lieder - et cetera **> Bürgerzentrum**

Zusatzveranstaltungen:

7. Dezember 2017: „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ – Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters II. **> Bürgerzentrum, Welfensaal**

17. Dezember 2017: „Swingin’ Christmas“ – Melanie Diener trifft auf Peter Bühr & his Flat Foot Stompers **> Schwabenlandhalle Fellbach**

Ahmadiyya Muslim Jugend

„Stoppt den Terror“

Mit dem Vortrag „Stoppt den Terror – Was lehrt der Islam wirklich?“ am Samstag, 30. September 2017, möchte die Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation in Waiblingen die Vorwürfe gegen den Islam auf der Grundlage islamischer Quellen ausräumen, denn sie verurteilt jegliche Gewalt im Namen der Religion. Zu Beginn kann um 18 Uhr eine Islamausstellung in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, besucht werden. Nach der Begrüßung der Gäste folgt um 19.05 Uhr eine Rezitation aus dem Heiligen Koran mit deutscher Übersetzung. Gegen 19.15 Uhr wird die Ahmadiyya Muslim Jamat und die Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation vorgestellt. Um 19.25 Uhr beginnt der Vortrag. Der Abend endet mit einer Frage-Antwort-Runde, die um 20 Uhr beginnt. Der Ausklang ist bei Kaffee, Kuchen und pakistanischen Spezialitäten vorgesehen. Kontakt: Rizwan Ahmed, ☎ 0176 43854907, E-Mail: Riz82@live.de, im Internet: www.ahmadiyya-jugend.de. Eintritt frei.

Finanzamt Waiblingen

Infos aus erster Hand

Schülerinnen und Schüler, die eine Laufbahn beim Finanzamt anstreben, haben am Donnerstag, 12. Oktober 2017, von 15 Uhr bis 21 Uhr die Möglichkeit, das Finanzamt kennenzulernen. Wichtige Informationen zu Tätigkeiten im Mittleren- und Gehobenen Dienst sind dann aus erster Quelle zu bekommen. Die Ausbildung für den Mittleren Dienst hat begonnen, noch sind jedoch Ausbildungsplätze für September 2018 frei. Voraussetzung ist die Mittlere Reife oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss. Informationen dazu im Internet unter www.steuer-kann-ich-auch.de.

Spatenstich für Hausarztpraxis und Wohnen

Zentral in der Hegnacher Ortsmitte, zwischen Rathaus und Alexanderstift (Seniorenpflege), gibt eine Baulücke die Sicht frei. Das Gebäude Haldenäcker 9 ist einem Bauprojekt gewichen. Die Bauherrengemeinschaft „HZH“, gegründet von der Palm GmbH Co. KG, baut dort ein seniorengerechtes Wohnhaus im „Betreuten Wohnen“ mit barrierefreier Arztpraxis im Erdgeschoss. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte am Freitag, 22. September 2017, beim Spatenstich, er freue sich, dass der Ortschaftsrat hinter dem Projekt stehe. Ortsvorsteher Markus Motschenbacher erklärte, dass Hegnach damit fit für die Zukunft auf diesem Sektor sei.
Es entstehen sechs Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, Aufzug, Loggia oder Terrasse zum Garten. Vorrangig geplant für den stetig steigenden Bedarf der Hegnacher Bürger an altersgerechtem Wohnraum. Im Kern soll zugleich die langfristige hausärztliche Versorgung in Hegnach gesichert werden. Der ortsansässige, langjährig tätige Hausarzt soll mit einer solchen neuen Praxis leichter einen jungen Nachfolger finden können. Die Wohnungen werden mit einer Belegungsbindung für Menschen im Alter von 55 Jahren an verkauft, und der Verpflichtung, die Grundleistungen des „Betreuten Wohnens“ abzunehmen. Das Bild zeigt (v.l.n.r.): Markus Motschenbacher, Ortsvorsteher von Hegnach; Oberbürgermeister Andreas Hesky, Monika Seckler, Geschäftsführerin „Bauherrengemeinschaft Hausarztzentrum Hegnach“; Architekt Udo Ziegler, Daniel Mudroh, Projektleitung Bauherrengemeinschaft „Hausarztzentrum Hegnach“. Foto: privat

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 28. September: Horst Krebs in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 29. September: Margarete Rademacher zum 90. Geburtstag. Hildegard Friedrich in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Bruno Jenisch in Neustadt zum 80. Geburtstag. Willi und Elisabeth Dieterle zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 30. September: Horst und Roswita Ott zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 1. Oktober: Otto Wülknitz zum 80. Geburtstag. Franz Riekert in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 2. Oktober: Winfried und Brigitte Suchanek zur Goldenen Hochzeit. Margot Medger zum 95. Geburtstag. Gerda Wallenwein in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Dieter Strnad zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 3. Oktober: Sieglinde Drescher zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 4. Oktober: Fortuna Pignataro in Mazzei zum 90. Geburtstag. Oskar Bauer in Hohenacker zum 85. Geburtstag.

*

Herbert Weil, der Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung im Fachbereich Bildung und Erziehung, begeht am Sonntag, 1. Oktober, sein Arbeitsjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen.

Sprechstunden der Gemeinderats-Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. Oktober Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 11. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 18. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 2. Oktober, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 9. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 16. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 2. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 11. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 16. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Zusammenstellung der vorläufigen Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag

am 24. September 2017 – Gemeinde: Waiblingen, Kreis: Rems-Murr-Kreis, Wahlkreis: 264 Waiblingen, Land: Baden-Württemberg.

Gemeinde / Wahlbezirk	Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Wahl in den Wahlkreisen								Zweitstimmen		Wahl nach Landeslisten																				
	Laut Wählerverzeichnis		nach § 25 Abs. 2 BWO	insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	insgesamt	darunter mit Wahlschein	un-gültig	gültig	Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber								un-gültig	gültig	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste																				
	Ohne Sperr-vermerk "W" (Wahlschein)	mit Sperr-vermerk "W" (Wahlschein)							D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 6	D 11	D 12			F 1	F 2	F 3	F 4	F 5	F 6	F 7	F 8	F 9	F 10	F 11	F 12	F 13	F 14	F 15	F 16	F 17	F 18	F 19	F 20	F 21
	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	Dr. Pfeiffer Joachim CDU	Mack Sybille SPD	Sieber Andrea GRÜNE	Walter Lisa FDP	Braun Jürgen AfD	Neudorfer Reinhard DIE LINKE	Otschenka Uwe ÖDP	Böttcher Dieter MLPD	E	F	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	AfD	DIE LINKE	PIRATEN	NPD	Tierschutz-partei	Freie Wähler	ÖDP	MLPD	Tierschutz-allianz	BGE	DiB	DKP	DM	DIE RECHTE	Mensch-liche Welt	Die Partei	V-Partei³
Waiblingen																																						
001-01 Stadtbücherei Kurze Straße 24	926,0	260,0	-	1186,0	685,0	-	10,0	675,0	212,0	108,0	144,0	61,0	76,0	69,0	4,0	1,0	11,0	674,0	179,0	104,0	134,0	90,0	75,0	63,0	3,0	-	4,0	1,0	3,0	2,0	-	2,0	2,0	-	-	-	1,0	8,0	3,0
001-03 Bürgerzentrum Waiblingen An der Talaue 4	993,0	413,0	-	1406,0	739,0	-	5,0	734,0	254,0	143,0	98,0	91,0	100,0	37,0	9,0	2,0	4,0	735,0	209,0	129,0	88,0	128,0	106,0	46,0	5,0	1,0	5,0	9,0	2,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule Röntgenweg 5	888,0	254,0	-	1142,0	680,0	2,0	11,0	669,0	190,0	150,0	101,0	94,0	79,0	45,0	7,0	3,0	6,0	674,0	175,0	128,0	92,0	121,0	79,0	47,0	4,0	-	8,0	5,0	3,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	6,0	2,0
001-08 Kinderhaus Mitte Ludwigsburger Straße 10/1	771,0	268,0	-	1039,0	556,0	-	8,0	548,0	167,0	105,0	88,0	67,0	75,0	41,0	5,0	-	7,0	549,0	152,0	91,0	90,0	79,0	73,0	36,0	5,0	4,0	3,0	-	3,0	-	1,0	-	-	4,0	-	-	7,0	1,0
001-10 Evangelischer Kindergarten Bärenland Marienstraße 30	930,0	247,0	-	1177,0	581,0	1,0	10,0	571,0	159,0	98,0	88,0	83,0	82,0	53,0	7,0	1,0	10,0	571,0	131,0	89,0	84,0	92,0	76,0	60,0	9,0	-	9,0	6,0	-	3,0	1,0	-	2,0	-	3,0	-	2,0	4,0	-
001-17 Salier-Gymnasium Im Sämann 32	758,0	297,0	-	1055,0	590,0	1,0	9,0	581,0	224,0	96,0	82,0	68,0	75,0	28,0	6,0	2,0	-	590,0	186,0	73,0	88,0	110,0	83,0	32,0	5,0	1,0	2,0	2,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	1,0	1,0	-
001-18 Technischer Betriebshof, Sozialgebäude Henri-Dunant-Straße 3	738,0	165,0	-	903,0	476,0	-	6,0	470,0	140,0	100,0	66,0	46,0	71,0	37,0	6,0	4,0	8,0	468,0	105,0	97,0	63,0	76,0	72,0	38,0	-	1,0	-	6,0	3,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-
001-24 Salier-Gemeinschaftsschule Im Sämann 76	1197,0	332,0	-	1529,0	838,0	4,0	9,0	829,0	331,0	136,0	70,0	104,0	134,0	44,0	7,0	3,0	11,0	827,0	264,0	131,0	70,0	146,0	131,0	49,0	10,0	1,0	8,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	4,0	-	-	-	3,0	-	1,0
001-25 Salier-Gemeinschaftsschule Im Sämann 76	1039,0	279,0	-	1318,0	755,0	2,0	10,0	745,0	225,0	165,0	87,0	85,0	109,0	59,0	12,0	3,0	7,0	748,0	183,0	146,0	96,0	124,0	114,0	57,0	7,0	1,0	2,0	2,0	2,0	1,0	6,0	-	2,0	-	1,0	-	-	4,0	-
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus Schwalbenweg 7	1062,0	219,0	-	1281,0	720,0	-	12,0	708,0	186,0	156,0	54,0	63,0	177,0	62,0	9,0	1,0	23,0	697,0	154,0	138,0	67,0	61,0	184,0	61,0	11,0	1,0	5,0	5,0	3,0	1,0	-	-	3,0	-	1,0	-	-	2,0	-
001 Zwischensumme 3 Stadtteil	9302,0	2734,0	-	12036,0	6620,0	10,0	90,0	6530,0	2088,0	1257,0	878,0	762,0	978,0	475,0	72,0	20,0	87,0	6533,0	1738,0	1126,0	872,0	1027,0	993,0	489,0	59,0	10,0	46,0	37,0	25,0	16,0	10,0	7,0	15,0	-	10,0	-	7,0	38,0	8,0
002-12 Staufer-Gymnasium Mayenner Straße 30	886,0	274,0	-	1160,0	536,0	3,0	18,0	518,0	178,0	113,0	77,0	55,0	45,0	40,0	6,0	4,0	7,0	529,0	158,0	98,0	72,0	67,0	57,0	41,0	8,0	1,0	5,0	-	8,0	2,0	4,0	1,0	1,0	2,0	1,0	-	1,0	2,0	-
002-14 Städtischer Kindergarten Beim Wasserturm 41	1044,0	221,0	-	1265,0	692,0	-	13,0	679,0	208,0	171,0	64,0	68,0	108,0	42,0	16,0	2,0	10,0	682,0	195,0	154,0	51,0	89,0	111,0	43,0	5,0	3,0	4,0	5,0	9,0	2,0	4,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0	3,0
002-15 Jakob-Andreä-Haus Alte Rommelshauser Straße 22	669,0	160,0	-	829,0	517,0	-	5,0	512,0	195,0	115,0	63,0	54,0	57,0	26,0	2,0	-	1,0	516,0	157,0	93,0	72,0	93,0	58,0	27,0	2,0	1,0	2,0	2,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0	2,0
002-16 Familienzentrum KARO Alter Postplatz 17	549,0	131,0	-	680,0	363,0	1,0	3,0	360,0	120,0	77,0	44,0	48,0	41,0	23,0	4,0	3,0	6,0	357,0	102,0	61,0	49,0	61,0	41,0	30,0	2,0	1,0	-	3,0	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0
002-19 Rinnenäckerschule Mensa Danziger Platz 21	964,0	252,0	-	1216,0	701,0	1,0	10,0	691,0	253,0	135,0	99,0	69,0	80,0	41,0	13,0	1,0	14,0	687,0	222,0	105,0	108,0	99,0	77,0	40,0	11,0	1,0	3,0	1,0	6,0	2,0	4,0	1,0	2,0	-	1,0	-	1,0	3,0	-
002-21 Rinnenäckerschule Mensa Danziger Platz 21	813,0	164,0	-	977,0	576,0	-	10,0	566,0	165,0	144,0	71,0	54,0	87,0	36,0	8,0	1,0	5,0	571,0	142,0	126,0	79,0	66,0	90,0	48,0	2,0	1,0	5,0	2,0	2,0	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	5,0	-
002-23 Städtischer Kindergarten Beim Wasserturm 41	699,0	173,0	-	872,0	504,0	1,0	10,0	494,0	131,0	129,0	55,0	45,0	80,0	43,0	7,0	4,0	11,0	493,0	108,0	99,0	58,0	61,0	88,0	53,0	6,0	2,0	2,0	1,0	4,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	6,0	1,0
002 Zwischensumme 3 Stadtteil	5624,0	1375,0	-	6999,0	3889,0	6,0	69,0	3820,0	1250,0	884,0	473,0	393,0	498,0	251,0	56,0	15,0	54,0	3835,0	1084,0	736,0	489,0	536,0	522,0	282,0	36,0	10,0	21,0	14,0	31,0	9,0	20,0	4,0	4,0	2,0	4,0	-	3,0	21,0	7,0
303-01 Feuerwehrhaus Beinstein Remsgartenstraße 9	763,0	192,0	-	955,0	582,0	-	11,0	571,0	218,0	116,0	55,0	68,0	69,0	36,0	5,0	4,0	11,0	571,0	167,0	100,0	75,0	98,0	72,0	34,0	5,0	-	6,0	-	1,0	1,0	4,0	2,0	-	1,0	-	-	-	4,0	1,0
303-02 Ortsbücherei Beinstein Rathausstraße 29	776,0	202,0	-	978,0	584,0	-	5,0	579,0	203,0	121,0	65,0	85,0	63,0	37,0	5,0	-	3,0	581,0	151,0	102,0	71,0	121,0	64,0	33,0	3,0	3,0	8,0	9,0	2,0	-	2,0	1,0	-	-	6,0	-	-	4,0	1,0
303-03 Kindergarten Obsthalde Obsthalde 2	669,0	227,0	-	896,0	584,0	4,0	7,0	577,0	236,0	112,0	82,0	73,0	56,0	13,0	5,0	-	5,0	579,0	188,0	98,0	75,0	135,0	55,0	18,0	2,0	-	1,0	2,0	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	2,0	-
303 Zwischensumme 3 Stadtteil	2208,0	621,0	-	2829,0	1750,0	4,0	23,0	1727,0	657,0	349,0	202,0	226,0	188,0	86,0	15,0	4,0	19,0	1731,0	506,0	300,0	221,0	354,0	191,0	85,0	10,0	3,0	15,0	11,0	3,0	1,0	8,0	3,0	1,0	1,0	6,0	-	-	10,0	2,0
404-01 Schillerschule Bittenfeld, Musiksaal Schulstraße 41	906,0	272,0	-	1178,0	674,0	3,0	5,0	669,0	253,0	109,0	74,0	100,0	95,0	35,0	2,0	1,0	6,0	668,0	195,0	104,0	81,0	119,0	103,0	40,0	3,0	-	9,0	4,0	2,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	6,0	-
404-02 Konrad-Beringer-Haus Am Zipfelbach 14	819,0	188,0	-	1007,0	620,0	-	12,0	608,0	218,0	128,0	74,0	70,0	88,0	18,0	9,0	3,0	14,0	606,0	176,0	102,0	80,0	93,0	91,0	31,0	5,0	2,0	8,0	3,0	2,0	2,0	-	1,0	-	-	2,0	-	1,0	5,0	2,0
404-03 Rathaus Bittenfeld EG Vorraum, Schulstraße 3	757,0	204,0	-	961,0	588,0	1,0	7,0	581,0	221,0	130,0	62,0	48,0	77,0	37,0	3,0	3,0	12,0	576,0	207,0	98,0	69,0	69,0	74,0	32,0	2,0	2,0	9,0	-	1,0	-	3,0	1,0	-	1,0	3,0	-	-	5,0	-
404 Zwischensumme 3 Stadtteil	2482,0	664,0	-	3146,0	1882,0	4,0	24,0	1858,0	692,0	367,0	210,0	218,0	260,0	90,0	14,0	7,0	32,0	1850,0	578,0	304,0	230,0	281,0	268,0	103,0	10,0	4,0	26,0	7,0	5,0	2,0	3,0	3,0	-	1,0	6,0	-	1,0	16,0	2,0
505-01 Rathaus Hegnach Sitzungssaal, Hauptstraße 64	859,0	253,0	-	1112,0	642,0	2,0	4,0	638,0	226,0	143,0	69,0	75,0	81,0	36,0	6,0	2,0	2,0	640,0	179,0	130,0	76,0	93,0	84,0	45,0	5,0	2,0	8,0	7,0	2,0	-	2,0	-	1,0	-	-	-	1,0	4,0	1,0
505-02 Rathaus Hegnach Bücherei EG, Hauptstraße 64	921,0	294,0	-	1215,0	713,0	4,0	7,0	706,0	259,0	121,0	77,0	93,0	105,0	39,0	11,0	1,0	5,0	708,0	239,0	112,0	80,0	104,0	100,0	40,0	6,0	2,0	8,0	6,0	4,0	1,0	-	1,0	2,0	-	1,0	-	-	2,0	-
505-03 Katholischer Gemeindesaal Hegnach Hainbuchenstraße 3	696,0	159,0	-	855,0	505,0	1,0	3,0	502,0	186,0	103,0	67,0	56,0	56,0	27,0	6,0	1,0	2,0	503,0	159,0	88,0	61,0	80,0	56,0	36,0	6,0	4,0	3,0	4,0	2,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-
505 Zwischensumme 3 Stadtteil	2476,0	706,0	-	3182,0	1860,0	7,0	14,0	1846,0	671,0	367,0	213,0	224,0	242,0	102,0	23,0	4,0	9,0	1851,0	577,0	330,0	217,0	277,0	240,0	121,0	17,0	8,0	19,0	17,0	8,0	1,0	3,0	3,0	3,0	-	1,0	-	1,0	7,0	1,0
606-01 Begegnungsraum im Betreuten Wohnen Karl-Ziegler-Straße 37	844,0	270,0	-	1114,0	632,0	3,0	8,0	624,0	195,0	145,0	91,0	64,0	97,0	25,0	7,0	-	5,0	627,0	163,0	129,0	96,0	84,0	93,0	29,0	6,0	7,0	7,0	3,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	5,0	-
606-02 Rathaus Hohenacker Karl-Ziegler-Str.aße17	774,0	254,0	-	1028,0	618,0	-	6,0	612,0	245,0	114,0	69,0	100,0	63,0	20,0	1,0	-	7,0	611,0	213,0	89,0	84,0	118,0	67,0	24,0	1,0	1,0	2,0	3,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	4,0	-
606-03 Bildäckerkindergarten Mörikestraße 20	616,0	149,0	-	765,0	471,0	2,0	2,0	469,0	165,0	111,0	43,0	45,0	71,0	31,0	2,0	1,0	3,0	468,0	132,0	96,0	54,0	66,0	73,0	30,0	3,0	2,0	4,0	2,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-
606-04 Bürgerhaus Hohenacker Rechbergstraße 40	729,0	140,0	-	869,0	570,0	-	7,0	563,0	225,0	101,0	61,0	63,0	74,0	28,0	10,0	1,0	4,0	566,0	204,0	92,0	62,0	81,0	74,0	29,0	5,0	-	5,0	4,0	2,0	1,0	-	-	-	-	4,0	-	-	1,0	2,0
606 Zwischensumme 3 Stadtteil	2963,0	813,0	-	3776,0	2291,0	5,0	23,0	2268,0	830,0	471,0	264,0	272,0	305,0	104,0	20,0	2,0	19,0	2272,0	712,0	406,0	296,0	349,0	307,0	112,0	15,0	10,0	18,0	12,0	7,0	3,0	4,0	1,0	1,0	-	5,0	-	-	12,0	2,0
707-01 Rathaus Neustadt, Sitzungssaal Beim Rathaus 1	714,0	209,0	-	923,0	527,0	1,0	5,0	522,0	216,0	91,0	63,0	62,0	54,0	31,0	4,0	1,0	4,0	523,0	185,0	77,0	74,0	79,0	53,0	32,0	2,0	1,0	2,0	4,0	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	1,0	-	1,0	5,0	1,0
707-02 Friedensschule Neustadt Musiksaal, Ringstraße 34	659,0	183,0	-	842,0	481,0	-	9,0	472,0	150,0	106,0	64,0	68,0	50,0	30,0	4,0	-	7,0	474,0	141,0	95,0	60,0	73,0	54,0	32,0	3,0	3,0	4,0	2,0	2,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-
707-03 Kindergarten Neustadt, Haupteingang Taubenstraße 1	740,0	196,0	-	936,0	559,0	2,0	7,0	552,0	208,0	117,0	46,0	66,0	72,0	33,0	8,0	2,0	8,0	551,0	179,0	106,0	49,0	78,0	72,0	32,0	4,0	1,0	11,0	2,0	2,0	1,0	5,0	3,0	-	-	2,0	-	1,0	2,0	1,0
707-04 Kindergarten Neustadt, Nebeneingang Ost Taubenstraße 1	902,0	337,0	-	1239,0	734,0	7,0	5,0	729,0	285,0	138,0	84,0	84,0	92,0	38,0	7,0	1,0	-	734,0	240,0	112,0	103,0	113,0	95,0	46,0	4,0	-	3,0	1,0	1,0	-	3,0	-	-	-	2,0	-	-	11,0	-
707 Zwischensumme 3 Stadtteil	3015,0	925,0	-	3940,0	2301,0	10,0	26,0	2275,0	859,0	452,0	257,0	280,0	268,0	132,0	23,0	4,0	19,0	2282,0	745,0	390,0	286,0	343,0	274,0	142,0	13,0	5,0	20,0	9,0	8,0	1,0	10,0	4,0	1,0	-	6,0	-	2,0	21,0	2,0
Zwischensumme Wahlbezirke	28070,0	7838,0	-	35908,0	20593,0	46,0	269,0	20324,0	7047,0	4147,0	2497,0	2375,0	2739,0	1240,0	223,0	56,0	239,0	20354,0	5940,0	3592,0	2611,0	3167,0	2795,0	1334,0	160,0	50,0	165,0	107,0	87,0	33,0	58,0	25,0	25,0	4,0	38,0	-	14,0	125,0	24,0
900-01 Rathaus Ratssaal Kernstadt Briefwahl	-	-	-	-	3885,0	3885,0	30,0	3855,0	1543,0	749,0	475,0	452,0	378,0	192,0	60,0	6,0	32,0	3853,0	1326,0	597,0	485,0	686,0	407,0	221,0	12,0	5,0	8,0	21,0	30,0	3,0	3,0	6,0	8,0	-	5,0	-	4,0	21,0	5,0
900-02 Rathaus Ratssaal Ortschaften Briefwahl	-	-	-	-	3566,0	3566,0	36,0	3530,0	1397,0	728,0	455,0	402,0	346,0	153,0	43,0	6,0	13,0	3553,0	1199,0	585,0	481,0	598,0	359,0	187,0	13,0	5,0	38,0	23,0	20,0	1,0	2,0	8,0	4,0	-	2,0	1,0	5,0	14,0	8,0
Zwischensumme Briefwahlergebnis	-	-	-	-	7451,0	7451,0	66,0	7385,0	2940,0	1477,0	930,0	854,0	724,0	345,0	103,0	12,0	45,0	7406,0	2525,0	1182,0	966,0	1284,0	766,0	408,0	25,0	10,0	46,0	44,0	50,0	4,0	5,0	14,0	12,0	-	7,0	1,0	9,0	35,0	13,0
Summe Wahlbezirke	28070,0	7838,0	-	35908,0	20593,0	46,0	269,0	20324,0	7047,0	4147,0	2497,0	2375,0	2739,0	1240,0	223,0	56,0	239,0	20354,0	5940,0	3592,0	2611,0	3167,0	2795,0	1334,0	160,0	50,0	165,0	107,0	87,0	33,0	58,0	25,0	25,0	4,0	38,0	-	14,0	125,0	24,0
Summe Briefwahl	-	-	-	-	7451,0	7451,0	66,0	7385,0	2940,0	1477,0	930,0	854,0	724,0	345,0	103,0	12,0	45,0	7406,0	2525,0	1182,0	966,0	1284,0	766,0	408,0	25,0	10,0	46,0	44,0	50,0	4,0	5,0	14,0	12,0	-	7,0	1,0	9,0	35,0	13,0
Insgesamt	28070,0	7838,0	-	35908,0	28044,0	7497,0	335,0	27709,0	9987,0	5624,0	3427,0	3229,0	3463,0	1585,0	326,0	68,0	284,0	27760,0	8465,0	4774,0	3577,0	4451,0	3561,0	1742,0	185,0	60,0	211,0	151,0	137,0	37,0	63,0	39,0	37,0	4,0	45,0	1,0 000%	23,0	160,0	37,0

„Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr an an unterschiedlichen Schauplätzen – Lange Einkaufsnacht bis 23 Uhr

Fantastische Farben– und Klangwelt, Inszenierungen und Darbietungen in der Innenstadt

Die Innenstadt von Waiblingen erstrahlt am Freitag, 6. Oktober 2017, von 19 Uhr an in buntem Licht und bietet eine gemütliche Atmosphäre. Wer Lust auf neue Mode und Accessoires für die kommende Jahreszeit hat, kann in den Geschäften bis 23 Uhr stöbern. Die illuminierten Häuserfassaden, Feuershows, Walk-Acts und tolle Live-Musik bieten einen unvergesslichen Abend.

Hauptschauplätze sind der Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen und das Haus der Stadtgeschichte, Marktplatz, Rathausplatz sowie der Postplatz. Neu in diesem Jahr ist die Marktgasse als Schauplatz für das Visual-Piano „hammerhaus“ des international bekannten Künstlers Kurt Laurenz Theinert.

Nur wenige Schritte vom Ufer der Rems entfernt sorgt die „Birds of a Feather Band“ am Galerieplatz für entspannte Stimmung. Durch ihre eigenen Kompositionen und Coversongs vereinen sie gekonnt einen Stilmix zwischen Pop, Rock und Countryfolk, mal eine Sommermelodie, mal nachdenklich. Zwischen den Spielzeiten zu jeder vollen Stunde von 19 Uhr an heizt dagegen die Feuershow der Firedancer vor dem Haus der Stadtgeschichte ein. Ein Funke springt über – das ist hier das Motto. Die passenden Lichtilluminationen der Firma Leuchtwerk aus Tübingen sorgen für eine tolle Atmosphäre.

• Für Kinder von sechs Jahren lädt das Haus der Stadtgeschichte zur beliebten Taschenlampenführung ein: um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr; Anmeldung unter ☏ 5001-1717.

• Die Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ in der Galerie Stihl Waiblingen präsentiert die ganze Breite der Arbeiten eines der gefragtesten Künstler und Illustratoren unserer Zeit. Die Galerie Stihl Waiblingen ist am Abend von „Waiblingen leuchtet“ von 19 bis 23 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.

• Für Groß und Klein bietet die Kunstschule Unteres Remstal einen kostenfreien Workshop „Wilde Lichter“ von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Mit bunten durchscheinenden Papieren, Stiften und Draht werden wilde Gebilde gezaubert, die mit einem kleinen Licht im Zentrum zum Strahlen gebracht werden.

• Im Foyer der Kunstschule wird es außerdem von 19 bis 23 Uhr eine alkoholfreie Cocktailbar und dazu entspannte Loungemusik geben.

• Auf dem Marktplatz heißt es von 19.30 Uhr an „Bühne frei!“ für die „JB Band“ im Sinne von – „We rock the house“ – das Beste aus 50 Jahren Rockmusik. Die sechsköpfige Formation bietet bekannte Rock- und Popsongs.

• Am Herbergsbrunnen sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses werden regionale Weine von ansässigen Weingütern und Ökoweine serviert. Die Weinverkostung unter den Arkaden wird mit der bekannten Waiblinger Band „Zaitensprung“ von 19 bis 21 Uhr musikalisch untermalt.

• Durch die 360-Grad-Projektionstechnik wird die Marktgasse von 19.30 Uhr an zu jeder halben Stunde Schauplatz einer audiovisuellen Live-Performance. Das leise Knarzen und die elektronische Musik von Hammerhaus liebt das Eskalationsprinzip.

• „Saxissimo“, das Saxophon Ensemble der Musikschule Unteres Remstal, hat sich passend zum Anlass „leuchtend“ rausgeputzt und spielt fetzig fluoreszierend von Swing, Jazz, Blues und Latin um 20 Uhr und 21 Uhr an der Ecke Lange Straße 48/Beim Hochwachtturm.

• In der Stadtbücherei heißt es Ohren auf für „Opportunity“, Acoustic-Genuss mit jeder Menge Stimmung. Außerdem ist das Spielen von Wii und PS4 im Seminarraum der Stadtbücherei von 17.30 Uhr bis 22 Uhr möglich, geöffnet ist bis 23 Uhr.

• Das Rathaus wird dieses Jahr von der Waiblinger Firma „Raum Messe Licht“ in Szene gesetzt. Hier wartet ein „HighLIGHT“ auf die Besucher. Wer Lust auf „Light Painting“ hat, kommt hier vorbei. Je nach Belieben und Fantasie können verschiedene Formen oder sogar Schriftzüge mittels einer Lichtquelle in die Luft „gemalt“ werden, welche dann auf den Fotos sichtbar werden.

• Ein zauberhafter Abend wird es auch am Postplatz und in der Volkshochschule Unteres Remstal. In der vhs kann der Blick von der Dachterrasse über die Altstadt bei einem Glas Wein sowie toller Musik bis in den späten Abend genossen werden. Mit dem „BiSchiBu Jazz Trio“ hören die Besucher jazzige, bluesige Kompositionen, die Lebensfreude pur ausdrücken. Ein Gastauftritt der „Band Groove Inclusion“ rundet ein gelungenes Konzert ab. In den oberen Räumen der vhs wird es herbstliche Kreativangebote für große und kleine Leute geben. Ein Besuch lohnt sich!

Das Programm von „Waiblingen leuchtet“ geht mit einem faszinierenden Walk-Act der Firedancer, die durch die ganze Altstadt ziehen, zu Ende.

Weitere Informationen unter www. waiblingen.de oder www.facebook.com/WaiblingenStadtportal.

Das sollten Besucher wissen

Das Parkhaus des Landratsamts am Alten Postplatz 10 ist zusätzlich geöffnet.

Die Buslinie 208 fährt wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 6. Oktober, eine Umleitung Richtung Galgenberg: ganztägig über Stadtmitte/Bürgerzentrum; Richtung Bahnhof: von 16 Uhr über Stadtmitte/Bürgerzentrum. Die Haltestellen: Rathaus, Schwanen, Marktgasse entfallen während der Umleitung. Die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“ sind zu nutzen.

„Tag der Deutschen Einheit“

Rathäuser beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Dienstag, 3. Oktober 2017, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum Feiertag bestimmt.

AWG informiert

Müllabfuhr verschiebt sich

In Waiblingen kommt es wegen des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ zu Terminverschiebungen bei der Müllabfuhr: die Leerung der Biotonnen wird in der gesamten Kernstadt auf Mittwoch, 4. Oktober 2017, verlegt. In allen Ortschaften wird der Biomüll am Samstag, 7. Oktober, geholt. Außerdem kommt es teilweise zu Verschiebungen bei der Leerung der Großcontainer, der Restmülltonnen sowie der Gelben Tonnen. Die genauen Abfuhrtermine können dem jeweiligen Entsorgungskalender entnommen werden. Terminverschiebungen sind jeweils mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet.

„Kehrtelefon“

Die Nummer: 5001-9090

Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebshof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnumer lautet: ☏ 5001-9090. Kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weiter gegeben werden.

Geselliger Genuss bei Rebensaft und Musik

Zum letzten Mal im Jahr 2017 trifft sich Waiblingen am Donnerstag, 28. September, von 17 Uhr bis 21 Uhr auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Zum Abschluss ist das Weingut Zimmer, Kernen, zu erleben. Die Familie Zimmer ist eine traditionelle Winzerfamilie. Schon 1615 hat sie Weinbau betrieben. Von Generation zu Generation wurden bis zur heutigen Zeit die Rebflächen weitergegeben. Jede Rebsorte und jeder Rebstock pflegt die Winzerfamilie individuell und sorgt durch ressourcenschonendes Arbeiten für eine optimale Balance zwischen dem späteren Wein und der Umwelt. Hier gilt der Leitsatz: „Die Idee, jedem Wein seine eigene Handschrift zu verleihen, ist für uns Faszination pur“. Die Brennerei Sigle aus Weinstadt-Gundelsbach steht seit mehr als 100 Jahren für Qualität. Auch heute noch werden die edlen Brände nach alter Handwerkstradition hergestellt. Eine kleine Kostprobe der ausgezeichneten Destillate werden an diesem Donnerstag ausgeschenkt. Doch Sigles können auch anders als Hochprozentiges: gemeinsam mit ihren Helfern übernehmen sie das Catering, und zwar ganz zünftig mit Zwiebelkuchen und Käsebroten. Den musikalischen Part an diesem Abend trägt der Waiblinger Chor Pop-Collection. Ein Chor, der ebenfalls auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Die Anfänge dieses quirligen Ensembles liegen im Jahr 1984. Einige Gründungsmitglieder sind auch heute noch aktiv dabei. Seit vielen Jahren ist Margit Götz-Balzer die Chorleiterin. Unermüdlich und mit Schwung studiert sie das vielseitige Repertoire aus Pop, Rock, Jazz, Gospel und Musical ein. Wer Spaß am Singen hat, kann sich entweder unter sandra@popcollection.de melden, oder einfach vorbei kommen und hier den ersten Kontakt knüpfen. – Die Aktion Weincent zugunsten der Bürgerstiftung Waiblingen gilt auch diesmal noch. Die teilnehmenden Wengerter und Gastronomen unterstützen die Stiftung mit einer Spende; die Gäste sind eingeladen, die Aktion zu unterstützen. Im Internet: www.waiblingen.de. Auf facebook: www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/.

Zum Weltmädchentag am 11. Oktober

Zahlreiche Angebote rund um den Aktionstag

Der „Interna-tional Day of the Girl Child“ wurde im Jahr 2011 von den Vereinten Nationen ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen. Als weltweiter Aktionstag soll der Weltmäd-chentag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. Seit drei Jahren beteiligt sich die Stadt Waiblingen mit vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern an diesem Aktionstag.

Zum dritten Mal wurde eine ganze Reihe von Angeboten rund um den 11. Oktober initiiert. Die Veranstaltungen reichen vom Kinderfilm über Selbstbehauptung und Kunst bis hin zu Job-Infos und einem Angebot für Eltern über die Internetnutzung ihrer Töchter sowie die damit verbundenen Gefahren. Alle Mädchen und deren Eltern sind herzlich eingeladen, betont Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, einen Blick in das Programm zu werfen und das eine oder andere Angebot auszuprobieren. Sie dankt allen Veranstalterinnen und Veranstaltern und unterstützenden Organisationen, die dieses vielseitige Programm ermöglicht haben.

Kinderfilm im Kino

Los geht's am Freitag, 6. Oktober 2017, um 15.45 Uhr mit dem Film im Kinderkino „Ente gut! Mädchen allein zu Haus“. Ort: Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52. Kartenvorverkauf: ☏ 07151 959280. Eintritt: Kinder 3 €, Erwachsene 4 €. Veranstaltet von: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Die elfjährige Linh und ihre kleine Schwester Tien sind plötzlich auf sich alleine gestellt, als ihre Mutter nach Vietnam muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Doch das darf niemand erfahren – vor allem nicht das Jugendamt. Linh ist jetzt nicht nur für Tien verantwortlich, sondern muss sich neben der Schule auch um den Haushalt und den vietnamesischen Imbiss ihrer Mutter kümmern. Doch die selbst ernannte Spionin Pauline aus dem Wohnblock gegenüber entdeckt das Geheimnis und droht, die beiden Mädchen zu verraten. Aus der anfänglichen Erpressung wächst bald eine Freundschaft, die jedoch immer wieder auf die Probe gestellt wird. Denn auch die Polizei und Frau Trost vom Jugendamt sind nah dran, hinter das Geheimnis zu kommen.

Medientisch in der Stadtbücherei

Mädchen im Alter von sechs Jahren bis 18 Jahren finden im Oktober allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen. Zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und natürlich zum Ausleihen! Der Medientisch steht im Untergeschoss bei den Jugendmedien und in der Kinderbücherei.

Anregungen und Feedback

Wer weitere Ideen für den Weltmädchentag oder Anregungen hat oder Feedback geben möchte, kann sich an die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, chancengleichheit@waiblingen.de, wenden. Alle Veranstaltungen sind auch im Veranstaltungskalender der Stadt Waiblingen und auf den Internetseiten der Einrichtungen zu finden.

Veranstaltende Einrichtungen: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, Stadtbücherei Waiblingen, Familienbildungsstätte Waiblingen, , Kunstschule Unteres Remstal, pro familia Waiblingen, Volkshochschule Unteres Remstal, Arbeitsagentur Waiblingen. Unterstützt von: Beinsteiner Kids, Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☏ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☏ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

Der Monat Oktober bringt einige vorgezogene Redaktionsschlüsse des Amtsblatts der Stadt Waiblingen mit sich.

• Die Ausgabe Nr. 40 des „Staufer-Kuriers“ erscheint trotz des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ am Donnerstag, 5. Oktober 2017. Der Redaktionsschluss muss wegen des Feiertags dennoch vorverlegt werden, und zwar auf Freitag, 29. September, 12 Uhr.

• Der „Reformationstag“, Dienstag, 31. Oktober, ist in diesem Jahr ebenfalls ein Feiertag, ebenso „Allerheiligen“, Mittwoch, 1. November. Der „Staufer-Kurier“ erscheint zwar am Donnerstag, 2. November, der Redaktionsschluss ist jedoch schon am Donnerstag, 26. Oktober, um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die
Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☏ 5001-1250, Fax -1299
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Am 2. Oktober

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Montag, 2. Oktober 2017, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt andere Route

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: die Busse fahren den ganzen Tag nicht über die Haltestelle Rathaus und Schwanen. In Richtung Galgenberg fahren die Busse über die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum.

Am 2. Oktober

Sporthallen geschlossen

Die städtischen Sport- und Turnhallen sind am Montag, 2. Oktober 2017, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Dies gilt auch für die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle.

Tierschutzverein informiert

Hilfe für herrenlose Tiere

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter
☏ 0174 8064748
erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen vom „Retter“ nicht getragen werden.

Frauensprachcafé

Immer dienstags

Im Frauensprachcafé treffen sich immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Interessierte in den Räumen des FraZ im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten am Feiertag

Das Hallenbad Waiblingen ist wegen des Feiertags „Tag der deutschen Einheit“ wie folgt geöffnet:

Montag, 2. Oktober	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 3. Oktober	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr